

# AMTSBLATT DER STADT KÖTHEN (ANHALT)



## Bürgerzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen

Jahrgang 30

Freitag, den 29. Mai 2020

Nummer 5



Foto: Rathaus der  
Stadt Köthen (Anhalt)

## Köthen (Anhalt) ist für den „Stadtumbau Award 2020“ nominiert

„Für eine beispielhafte Verknüpfung von Städtebau und Kultur“, so ist es in der Begründung der Jury zu lesen, gehört Köthen (Anhalt) zu den 15 Kommunen im Finale um den „Stadtumbau Award 2020“. Zum dritten Mal wird dieser Preis im November durch das Kompetenzzentrum Stadtumbau und das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr verliehen. Um sich für das Preisgericht vor Ort ein Bild der städtischen Entwicklung zu machen, besuchte am 13. Mai die Landeskonservatorin Dr. Ulrike Wendland Köthen (Anhalt). Gleich zu Beginn fand Baudezernentin Ina Rauer mit einem Augenzwinkern überzeugende Worte für das Jury-Mitglied: „Finanziell sind wir nicht ganz so gut aufgestellt – aber sexy.“

Wie sexy, zeigte sich bei einem Rundgang durch die Bachstadt. In einer Art „Best Of“ bekam Dr. Wendland die schönsten Seiten der Stadt zu sehen, von denen viele u. a. durch Bundes- und Landesmittel in den vergangenen Jahrzehnten zweckorientiert aufgehübscht worden waren. „Bund und Land haben hier bislang 55 Millionen in die Stadtentwicklung gesteckt“, sagte Oberbürgermeister Bernd Hauschild und betonte gleichzeitig, dass Investitionen in Infrastruktur und Immobilien immer eine gute Wertanlage seien. Das habe auch schon der Bankier Felix Friedheim gewusst, als er der Stadt den Ratssaal finanzierte.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 6.



Unter anderem sorgte die Europäische Bibliothek für Homöopathie bei Jurorin Dr. Wendland für staunende Blicke.  
Foto: Niemand

## Im Überblick

- Stadt Köthen (Anhalt) hat jetzt einen Klimaschutzmanager Seite 6
- Stadtverwaltung ist tageweise wieder für Bürger geöffnet Seite 7
- Bunte Stein-Raupe schlängelt sich um die St.-Jakobs-Kirche Seite 7
- Mit Hygienekonzept: Stadtbibliothek kann wieder besucht werden Seite 8
- Fördermittel für neue Turnhalle der Sekundarschule Völkerfreundschaft genehmigt Seite 8
- Besuche im „Städtische Pflegeheim Am Lutzepark“ wieder möglich Seite 8
- Werbegemeinschaft und KSV 09 übernehmen Tierpatenschaften Seite 10/19
- Helios-Klinik Köthen bietet virtuelle KreiBsaalführung an Seite 10
- Tag der Organspende findet online statt Seite 11
- Prof. Dr. Jörg Bagdahn als Präsident der Hochschule Anhalt wiedergewählt Seite 17
- 15. Ausgabe der Cöthener Bach-Hefte erschienen Seite 18
- Kulturakteure senden live aus dem Schloss auf Youtube Seite 20
- #BLICKWECHSEL 2020 fand online statt Seite 23

# Aus aktuellem Anlass entfallen die Öffnungs- und Sprechzeiten der Einrichtungen. Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.koethen-anhalt.de](http://www.koethen-anhalt.de).

## Stadtverwaltung Köthen (Anhalt)

---

Tel.: 03496 4250, Fax: 03496 212397  
E-Mail: [stadtverwaltung@koethen-stadt.de](mailto:stadtverwaltung@koethen-stadt.de)

### Sprechzeiten:

#### Gebührenkasse und Standesamt:

Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

### Einwohnermeldeamt:

Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr + Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr (mit vorheriger Terminvereinbarung) + Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr (mit vorheriger Terminvereinbarung)

### Wohngeldstelle:

Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr + Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Die Stadt Köthen (Anhalt) im Internet:

[www.koethen-anhalt.de](http://www.koethen-anhalt.de)

## Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

---

Sprechzeiten mit den Ortsbürgermeister nur noch nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung.

Die Ortsbürgermeister in den Ortschaften Arensdorf, Baasdorf, und Merzien nehmen Anliegen der Bürger nach Terminvereinbarung vor Ort entgegen.

## Friedhofsverwaltung

---

Maxdorfer Str. 52, Tel.: 212306

## Stadtbibliothek

---

Tel.: 03496 425260

### Öffnungszeiten:

Montag 9.00 bis 15.00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag und Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr  
(Mittwoch geschlossen)

E-Mail: [Stadtbibliothek@koethen-stadt.de](mailto:Stadtbibliothek@koethen-stadt.de)

## Köthen-Information und Veranstaltungskasse

---

Die Veranstaltungskasse im Halleschen Turm ist unter der Telefonnummer 03496 405775 erreichbar.

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 10.00 - 17.00 Uhr  
Zu diesen Zeiten sind auch die Museen im Schloss geöffnet.

Die Köthen-Information im Apothekengewölbe des Schlosses ist telefonisch unter 03496 70099260 zu erreichen.

## Stadtarchiv

---

Schlossplatz, Steinernes Haus, Tel.: 03496 425238

### Öffnungszeiten:

Montag und Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

## Schiedsstelle der Stadt Köthen (Anhalt)

---

Telefon: 03496 425-292 (nur zu den Sprechzeiten!)

## Tierpark Köthen, Fasanerie

---

Tel.: 03496 552664, 0157 71451959

### Öffnungszeiten:

März bis September	09.00 - 18.00 Uhr
Oktober bis Februar	09.00 - 16.00 Uhr

## Jugendbegegnungsstätte Martinskirche

---

Leipziger Str. 36c, Tel.: 015904407294

Das Programm für den kommenden Monat finden Sie im Amtsblatt unter der Rubrik „Veranstaltungsangebote“.

## Streetwork Köthen

---

Nadine Anhalt, Telefon: 03496 425119, Handy: 0159 04407293

E-Mail: [n.anhalt@koethen-stadt.de](mailto:n.anhalt@koethen-stadt.de)

## Örtliche Teilhabemanagerin Stadt Köthen (Anhalt)

---

Schul-, Sport- und Jugendamt/Teilhabemanagement

Wallstraße 1 - 5, 06366 Köthen (Anhalt)

Zi: 112 (barrierefreundlich)

Tel.: 03496 425169, Fax: 03496 425 6169

E-Mail: [k.laurich@koethen-stadt.de](mailto:k.laurich@koethen-stadt.de)

## Abwasserverband Köthen

---

Bereitschaftsnummer des Abwasserverbandes Köthen: 0172 3446446.

## WEISSER RING

---

- Hilfe für Kriminalitätsoffer -

Opfer-Telefon: 116006 (bundesweit - kostenlos), [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

## Tiernotaufnahme

---

Im Zeitraum von 8:00 bis 15:00 Uhr ist das Tierheim über die Festnetznummer 03496 555820 erreichbar. Die Notrufnummer außerhalb der o. g. Zeit : 0151 54130454 (ersatzweise: 0176 46110425 oder 0176 41871612)

Bei Auffinden von Fundtieren im Stadtgebiet Köthen (Anhalt), einschließlich der Ortschaften Arensdorf, Baasdorf, Dohndorf, Löbnitz, Merzien und Wülknitz ist der Tierschutzverein Köthen und Umgebung e. V. zu informieren.

# AUF EIN WORT



Foto: Foto-Fritzsche

## Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

lassen Sie mich heute einfach nur einmal Danke sagen. Danke für Ihre Geduld beim Umgang mit der Corona-Virus-Pandemie – Danke für Einsatz, Entbehrungen und Rücksicht. Für uns alle ist es nicht einfach mit einer Situation umzugehen, die nicht alltäglich ist. Für Sie und auch für mich wurde das Leben auf den Kopf gestellt. Vieles, was

delt es sich um eine halbe Millionen Euro. Hinzu kommen Anträge zur Stundung von Grundsteuern und Vergnügungssteuern von noch einmal 25.000 Euro. Welche Mehrkosten die Stadt Köthen (Anhalt) durch die Corona-Pandemie hat, wird gerade ermittelt. Allein unser Städtisches Pflegeheim hat bisher 25.000 Euro zusätzlich für Schutzausrüstung und die Umsetzung eines Hygienekonzeptes ausgegeben. Trotz dieser finanziellen Belastungen des Stadthaushaltes werden die für dieses Jahr geplanten Investitionen jedoch so realisiert, wie sie der Stadtrat beschlossen hat.

Dass wir uns nicht entmutigen lassen sollten, sehe ich anhand einer sehr schönen Aktion: Der Intendant der Bach GmbH unserer Stadt, Herr Folkert Uhde, erzählte mir kürzlich, dass auch in diesem Jahr die Bachfesttage stattfinden werden, nur eben anders als gewohnt. Unter dem Motto #stilledurchbrechen#leererefüllen ist er gerade mit seinen Helfern dabei, ein neues, an die jetzige Situation angepasstes Konzept zur Durchführung der Bachfesttage Anfang September diesen Jahres zu planen. Lassen Sie sich überraschen.

Ihr Bernd Hauschild

bisher normal war, wird nun in Frage gestellt.

Oft bekomme ich gesagt, dass das Leben, so wie wir es kennen, nicht mehr zurückkehren wird. Daran mag ich jedoch nicht glauben. Es wird dauern – viele sehen hier beispielsweise die Herstellung eines Impfstoffes als Schlüsselmoment –, aber ich denke, irgendwann werden wir wieder ein großes Stück Normalität zurückerlangen. Manche Änderungen müssen und sollten vielleicht gar nicht wieder auf Null gesetzt werden – hier fällt mir besonders der Bereich Homeoffice ein. Erste Auswirkungen auf unseren Stadthaushalt sind bereits erkennbar. So liegen mit dem heutigen Tag 30 Stundungsanträge von Gewerbetreibenden bezüglich ihrer Gewerbesteuer vor. In Summe han-

IMPRESSUM



### Bürgerzeitung Monatsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

**Herausgeber:** Stadt Köthen (Anhalt), Der Oberbürgermeister

**Redaktion:** Jens Niemand, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Markstraße 1 - 3, 06366 Köthen (Anhalt)

Tel.: (03496) 425223, E-Mail: presse@koethen-stadt.de

**Für den Inhalt der Beiträge zeichnen allein die Autoren verantwortlich.**

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),

Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

- Öffentliche Bekanntmachung des Luftrechtliches Änderungsgenehmigungsverfahren gemäß § 6 Abs. 4 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) zur Änderung der Start- und Landestrecken (Pisten 07 und 25) des Sonderlandeplatzes Köthen Seite 4
- Öffentliche Bekanntmachung des Gewässerunterhaltungsverbandes „Westliche Fuhne-Ziethe“ Seite 4
- Nachruf Henning Troll Seite 5
- Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates, seiner Ausschüsse und der Ortschaftsräte Seite 5
- Sitzungskalender der Ausschüsse und des Stadtrates der Stadt Köthen (Anhalt) – Juni/Juli 2020 Seite 5

# AMTLICHER TEIL

## Öffentliche Bekanntmachung des Luftrechtlichen Änderungsgenehmigungsverfahrens gemäß § 6 Abs. 4 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) zur Änderung der Start- und Landestrecken (Pisten 07 und 25) des Sonderlandeplatzes Köthen

### - Anhörung -

Auf Antrag des Flugsportverein Köthen e. V. führt das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt ein Änderungsgenehmigungsverfahren gemäß § 6 Abs. 4 LuftVG zur Änderung der Start- und Landestrecken (Pisten 07 und 25) des Sonderlandeplatzes Köthen.

In Anlehnung an § 1 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) und § 73 Abs. 4 Verwaltungsverfahrensgesetz wird den durch das Vorhaben Betroffenen die Gelegenheit gegeben, sich dazu zu äußern.

Der Antrag, die dazugehörigen Beschreibungen und Planunterlagen werden auf den Internetseiten der Stadt Köthen unter [www.koethen-anhalt.de](http://www.koethen-anhalt.de), Bereich Leben unter Stadtplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung vom 08.06.2020 bis 10.07.2020 veröffentlicht.

Die Unterlagen können außerdem vom 08.06.2020 bis 10.07.2020 in der Abteilung Stadtentwicklung der Stadt Köthen während folgender Dienstzeiten, Wallstraße 1 bis 5, Zimmer 114/2, 1. Etage, über Aufgang 1 oder 2, 06366 Köthen (Anhalt),

Montag	von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Sollte aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie die Abteilung Stadtentwicklung noch geschlossen sein, können die Unterlagen nur nach vor-

heriger telefonischer Terminvereinbarung unter 03496 425434 dort eingesehen werden.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, bis zum 24.07.2020, bei der Anhörungsbehörde: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) oder bei der genannten Auslegungsstelle Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen.

Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Durch Einsichtnahme in die Unterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Genehmigungsbehörde entschieden.



Der Oberbürgermeister



## Öffentliche Bekanntmachung des Gewässerunterhaltungsverbandes „Westliche Fuhne-Zieth“

### Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässermanagement an Gewässern 2. Ordnung

Entsprechend der Festlegungen in den §§ 52/54 und 66 des Wassergesetzes LSA in der aktuellen Fassung, der Satzung des Verbandes §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung teilt der Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne/Zieth“ Peißen mit, dass in der Zeit von

**voraussichtlich Mitte Juni bis Ende Dezember 2020**

die erforderlichen Gewässerunterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden. Die Unterhaltungsarbeiten führt der Verband mit eigenem Personalbestand durch.

Hinweise:

1. Anlieger und Hinterlieger haben zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige die Grundstücke betritt, vorübergehend benutzt, ...!
2. Anlieger und Hinterlieger haben lt. WG LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
3. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht absolut kein Grund zur Beunruhigung und Besorgnis, wenn im August oder September noch nicht alle Gewässer unterhalten worden sind. Eine Mand aus rein optischen

Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht!

4. Generell ist die Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d. h., mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert. Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmantel und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen/hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den verantwortlichen Verband eingeordnet.

Für Rückfragen und erforderliche Abstimmungen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

- Herr Hendrich

- Herr Loß

vom UHV „Westliche Fuhne/Zieth“ in 06406 Bernburg, OT Peißen, Tel. 03471 310840.

Peißen, 14.04.2020

gez. M. Lösel  
Verbandsvorsteher

gez. D. Hendrich  
Geschäftsführer

## Nachruf

Mit großer Betroffenheit nahmen wir die traurige Nachricht entgegen, dass unser ehemaliger Mitarbeiter der Stadtverwaltung

### Henning Troll

am 28.04.2020 verstorben ist.

In den vielen Jahren seiner Tätigkeit leistete er eine sehr zuverlässige Arbeit.

Er war bei der Erfüllung seiner Aufgaben stets mit vollem Herzen dabei.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Stadt Köthen (Anhalt)

**Bernd Hauschild**  
Oberbürgermeister

**Heiko Zerrenner**  
Personalratsvorsitzender

## Sitzungskalender der Ausschüsse und des Stadtrates der Stadt Köthen (Anhalt) – Juni/Juli 2020

### Juni

04.06.2020	Sozial- und Kulturausschuss
09.06.2020	Rechnungsprüfungsausschuss
18.06.2020	Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss
23.06.2020	Hauptausschuss

### Juli

- 02.07.2020 Stadtrat
- Sitzungen der Ausschüsse und des Hauptausschusses finden bis auf Weiteres jeweils 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktstraße 1-3, 06366 Köthen (Anhalt), statt.
  - Der Ort der nächsten Sitzung des Stadtrates wird zeitnah auf der Internetseite der Stadt ([www.koethen-anhalt.de](http://www.koethen-anhalt.de)) sowie den Auftritten in den sozialen Medien bekannt gegeben.

Die Tagesordnung und eventuelle Änderungen von Zeit und Ort der Sitzung entnehmen Sie der städtischen Homepage unter <http://www.koethen-anhalt.de/de/sitzungskalender.html> oder für die Ortschaftsräte den Aushängen in den Schaukästen der jeweiligen Ortschaft!

## Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates, seiner Ausschüsse und der Ortschaftsräte

### Ergebnisse des 1. Schriftlichen Verfahren Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses

Im nichtöffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:  
Beschluss-Nr.: 20/BSU/1.SV/001 „Vergabe der externen Pflegeleistungen für das Los 1, Köthen-Ost“

### Ergebnisse des 1. Schriftlichen Verfahren Stadtrat

Im nichtöffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:  
Beschluss-Nr.: 20/StR/1.SV/001 „Verbeamtung“  
Beschluss-Nr.: 20/StR/1.SV/002 „Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet Ost“

### Der Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses führte seine 7. Sitzung am 07.05.2020 durch.

Im öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:  
Beschluss-Nr.: 20/BSU/7/001 „Sanierungswirtschaftsplan 2020“

Beschluss-Nr.: 20/BSU/7/002 „Wirtschaftsplan städtebaulicher Denkmalschutz 2020“

*Im nichtöffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:*

Beschluss-Nr.: 20/BSU/7/003 „Sanierungswirtschaftsplan 2020 – Aufteilung der Mittel für private Vorhaben“

Beschluss-Nr.: 20/BSU/7/004 „Wirtschaftsplan städtebaulicher Denkmalschutz 2020 – Aufteilung der Mittel für private Vorhaben“

Beschluss-Nr.: 20/BSU/7/005 „Förderung einer privaten Maßnahme im Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“

Beschluss-Nr.: 20/BSU/7/006 „Förderung einer privaten Maßnahme/Erhöhung“

Beschluss-Nr.: 20/BSU/7/007 „Erweiterung und Sanierung Sprach-Kita „Löwenzahn“, Außenanlagen, Fachlos Landschaftsbauarbeiten“

Alle Beschlüsse des öffentlichen Teils sind auch unter <https://www.koethen-anhalt.de/> einzusehen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 26. Juni 2020**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
**Freitag, der 12. Juni 2020**

Annahmeschluss für Anzeigen:  
**Mittwoch, der 17. Juni 2020, 9.00 Uhr**

# NICHTAMTLICHER TEIL

## Fortsetzung Titel

Neben dem historischen Versammlungsort stand auch der Rathausplatz auf der Agenda – hier informierte der ehemalige Oberbürgermeister Rainer Elze die Jurorin über die umfangreichen Umgestaltungsmaßnahmen der 90er und frühen 2000er Jahre. Überhaupt waren gleich drei Verwaltungsoberhäupter aus Vergangenheit und Gegenwart anwesend, um Frau Dr. Ulrike Wendland von Köthen (Anhalt) zu überzeugen. So warf Kurt-Jürgen Zander sein Wissen und seinen Enthusiasmus in puncto Europäische Bibliothek für Homöopathie in die Waagschale: Die Köthener seien stolz, einen weltweit so bedeutungsvollen Ort ihr Eigen nennen zu dürfen.

Im Namen der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH warb Geschäftsführer David Rieck für die Bachstadt. Er führte durch die alte Apotheke neben dem Rathaus, in der die WGK nun ihren Sitz hat, und zeigte der Landeskonservatorin auch gleich das neuste Bauprojekt in der Schulstraße. Hier soll ein Wohnhaus entstehen, das sich nahtlos in das einheitliche Innenstadtbild einfügt. Eine Optik, die Dr. Wendland lobende Worte entlockte. Die gab es auch für Agnus- und Jacobskirche, die ebenfalls als Beispiele für eine ausgewogene Kombination von Stadtentwicklung und Denkmalpflege besichtigt wurden. Für eine erhöhte Frequenz der Wörter „schön“ und „toll“, die auf gute Chancen im Wettbewerb hoffen lassen, sorgte auch der Spiegelsaal im Köthener Schloss, der vielleicht das optisch wirkungsvollste Beispiel für die Stadtentwicklung der letzten 30 Jahre in Köthen (Anhalt) ist.

Zum 30-jährigen Bestehen des Bundeslandes Sachsen-Anhalt, ist es auch genau diese Zeitspanne, die den Fokus des „Stadtumbau Award 2020“ bildet. „Die Wende kam für uns hier genau richtig, um Dinge zu bewahren oder, um Dinge, die nicht mehr zu bewahren waren, immerhin später nachzempfinden“, so Ina Rauer. Dieses Engagement schätzt rückblickend auch Dr. Wendland: „Köthen gehört zu den Städten, die bei der Stadtentwicklung ganz früh angefangen und stetig gearbeitet haben.“

Besonders bemerkenswert sei die reibungslose Zusammenarbeit diesbezüglich mit dem Stadtrat. Man könne hier schon von einer gewissen Opferbereitschaft sprechen, wenn so viel in Objekte investiert werde, die häufig in erster Linie kulturellen Wert hätten.

Ob diese Opferbereitschaft für den ersten Platz reicht, stellt sich im November heraus. Dann wird der Award im Beisein vom Minister für Landesentwicklung und Verkehr Thomas Webel in Bernburg verliehen.



Gleich mehrere Oberbürgermeister versuchten Dr. Ulrike Wendland von Köthen (Anhalt) zu überzeugen. Foto: Niemand

## Stadt Köthen (Anhalt) hat erstmals einen Klimaschutzmanager

Seit Anfang März ist Nils Kantert als erster Klimaschutzmanager der Stadt Köthen (Anhalt) im Dienst. Die Stelle ist Teil der Abteilung Stadtentwicklung und wird von der „Nationalen Initiative für Klimaschutz“ (NKI) mit einem Anteil von 90 % gefördert.

Die Hauptaufgabe des neuen Klimaschutzmanagers ist die Verbesserung des kommunalen Energiemanagements. Das bedeutet: Energieverbräuche von Gebäuden sichtbar machen, Einsparpotenziale identifizieren und geeignete Maßnahmen in die Wege leiten, um den Verbrauch zu reduzieren. Hierfür gibt es laut dem 30-Jährigen vielfältige Ansatzpunkte bei Kommune und Bürgern. Weitere Schwerpunkte der Arbeit sind Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung, um das Bewusstsein für den Klimaschutz in der Bevölkerung zu stärken. Die Arbeitsgrundlage des Klimaschutzmanagers ist dabei das „integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept“ der Stadt, welches 2018 erstellt wurde. Eines der in diesem Dokument festgelegten Hauptziele ist es, unnötige Verschwendung von Energie und Ressourcen in der Kommune zu vermeiden und dadurch den Ausstoß von Treibhausgasemissionen zu verringern. „Die effiziente und nachhaltige Nutzung

von Energie ist für mich ein zentrales Thema. Mich begeistern Maßnahmen, die helfen unsere Umwelt zu schützen, schnell wirksam werden und sich auch wirtschaftlich rechnen“, so der gebürtige Celler, der durch sein Masterstudium „Management natürlicher Ressourcen“ in Halle viel Erfahrung in dem Themenfeld mitbringt. Außerdem auf der Agenda des Klimaschutzmanagers: Mobilität klimafreundlicher gestalten, Akteure vernetzen und Klimaschutzprojekte an Schulen umsetzen. „Wichtig ist auch die Beratungsarbeit. Bürger können sich bei Fragen beispielweise zu erneuerbarer Energie oder, wenn sie selbst Aktionen zum Klimaschutz initiieren möchten, gerne an mich wenden“, sagt Kantert. Denn eines stünde fest: Klimaschutz sei eine Querschnittsaufgabe, die Menschen aus unterschiedlichen Bereichen zusammenbringe und viele neue Chancen bereithalte. Für diese wichtige und vielschichtige Aufgabe gibt es in der Verwaltung nun einen Ansprechpartner, womit die Stadt Köthen (Anhalt) ihre Bestrebungen in Sachen Energieeffizienz und Klimaschutz weiter vorantreibt. Haben Sie Fragen rund um das Thema Klimaschutz oder bereits Ideen für eigene Projekte in Ihrer Nachbarschaft? Der Klimaschutzmanager

der Stadt Köthen (Anhalt) steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite:

Stadt Köthen (Anhalt) – Abteilung Stadtentwicklung

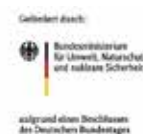
Nils Kantert – Klimaschutzmanager

Raum 114/3

Wallstraße 1 - 5, 06366 Köthen (Anhalt)

Tel.: 03496 425-432

E-Mail: n.kantert@koethen-stadt.de



Nils Kantert ist der neue Ansprechpartner in der Stadtverwaltung zum Thema Klimaschutz und Energieeffizienz. Foto: Niemand

## Seit 7. Mai haben die besucherstärksten Bereiche der Verwaltung tageweise wieder geöffnet

Die Stadt Köthen (Anhalt) hat nach intensiven Beratungen entschieden, den Publikumsverkehr in hochfrequentierten Bereichen der Verwaltung ab Donnerstag, 7. Mai, tageweise wieder aufzunehmen. Dies gilt im folgenden Rahmen:

1. **Objekt Rathaus:** Hier werden die Bereiche **Gebührenkasse** und **Standesamt** ab sofort und bis auf Weiteres donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr für Bürger/innen zugänglich gemacht.

Alle Besucher/innen des Rathauses nutzen hierfür bitte ausschließlich den Haupteingang, Marktstraße 1-3, und folgen den zusätzlich angebrachten Markierungen.

2. **Objekt „Wallstraße“:** Das **Einwohnermeldeamt** ist jeweils montags (9.00 bis 12.00 Uhr), dienstags (9:00 bis 12:00 Uhr sowie 14:00 bis 18:00 Uhr nach vorheriger Terminabsprache) und donnerstags (9:00 bis 12:00 Uhr sowie 14:00 bis 17:00 Uhr nach vorheriger Terminabsprache) für den Besucherverkehr geöffnet.

Die **Wohngeldstelle** wiederum kann montags (9:00 bis 12:00 Uhr) und donnerstags (9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr) aufgesucht werden.

Alle Besucher/innen der Wallstraße nutzen hierfür bitte ausschließlich den Ausgang 5 und folgen den zusätzlich angebrachten Markierungen.

Der Kassenautomat wird ebenfalls ab 7. Mai wieder in Betrieb genommen und ist im Rahmen dieser Öffnungszeiten nutzbar.

Um sowohl die Mitarbeiter der Stadt Köthen (Anhalt) als auch Besucher/innen zu schützen,



Donnerstags ist das Köthener Rathaus wieder für Bürgerinnen und Bürger geöffnet.

sind **Bürger/innen** ab sofort **verpflichtet**, in den Verwaltungsgebäuden **Mund und Nase zu bedecken**. An beiden Standorten stehen Desinfektionsmittelpender bereit. Des Weiteren gelten die hinlänglich bekannten Hygiene- und Abstandsregeln.

Um vor allem im Gebäude „Wallstraße“ zu große Menschenansammlungen zu vermeiden, ist die Stadt auf die Umsichtigkeit ihrer Bürger/innen angewiesen: Wägen Sie die Dringlichkeit Ihrer Anliegen ab und suchen Sie die Amtsräu-

me bitte zu einem späteren Zeitpunkt erneut auf, wenn die Wartebereiche augenscheinlich voll sind. Auch gilt es zu beachten, dass die Besuchertoiletten an beiden Verwaltungsstandorten bis auf Weiteres nicht nutzbar sind.

Für alle anderen Bereiche der Verwaltung gilt die bisherige Regelung. Allerdings können nun auch für Anliegen, die nicht dringlich oder unaufschiebbar sind, Termine vereinbart werden. Nichtsdestotrotz sind Köthenerinnen und Köthener auch hier angehalten, abzuwägen.

## Bunte Stein-Raupe schlängelt sich um die St.-Jakobs-Kirche

Seit Mitte April ist es zusehends bunter geworden auf der kleinen Mauer, die um die Kirche St. Jacob führt. Weit über 100 fantasievoll bemalte Steine finden sich dort mittlerweile, gelegt in Reih und Glied. Die Aktion, die bereits in anderen Städten erfolgreich angenommen wurde, initiierte in Köthen (Anhalt) Künstler Steffen Fischer – er legte den ersten Stein. Der bildet den Kopf einer Raupe, die nun jeder mit einem dekorierten Gestein verlängern kann.

Vielleicht ist das in Zeiten, in denen der Alltag oft etwas grau daherkommen kann, ein willkommener Farbtupfer, findet Pfarrer Martin Olejnicki: „Ich war sofort begeistert von der Idee und habe unsere Mauer gerne zur Verfügung gestellt. Bei uns zu Hause wurde dann auch gleich gemalt.“ Den Pinsel geschwungen hat auch Oberbürgermeister Bernd Hauschild. Eigentlich habe er auf dem Stein eine Sonne über einer Wiese einfangen wollen, aus Ermangelung an grüner Farbe sei es dann allerdings eine Sonne über einem Acker geworden. Um künstlerischen Ausdruck geht es bei der Aktion aber ja ohnehin nicht. Bunt sollen die Steine sein und möglichst unterschiedlich. So findet sich neben einem Steinchen schon mal ein dekoriertes Backstein.

„Mein Wunsch ist es, dass wir es schaffen, dass die Raupe die komplette Kirche umschließt“, sagt Hauschild. Pfarrer Olejnicki hat dann auch



Oberbürgermeister Bernd Hauschild ergänzte mit seinen Werken die Raupe.

Foto: Niemand

gleich eine Anschlussverwendung für die Dekoration. „Es gibt eine andere Aktion, bei der bemalte Steine in der Natur abgelegt werden

und wer sie findet, darf sie behalten. Vielleicht kann sich dann zum Schluss jeder seinen Lieblingsstein aussuchen und mitnehmen.“

## Stadtbibliothek ist wieder geöffnet - Hygiene- und Abstandsregeln sind zu beachten

Seit Donnerstag, den 7. Mai, ist die Stadtbibliothek wieder zu den regulären Öffnungszeiten für den Besucherverkehr geöffnet. Nutzerinnen und Nutzer müssen sich aufgrund der weiter vorherrschende Pandemie-Lage jedoch auf hygienebedingte Änderungen einstellen:

1. Der Eingang der Stadtbibliothek dient bis auf Weiteres nur zum Betreten des Gebäudes. Verlassen werden kann die Einrichtung über den Hintereingang. Ebenfalls zur Besucherlenkung erfolgt der Zugang zum Obergeschoss jetzt über die sonst gesperrte Jugendstiltreppe, der Rückweg ist über das Treppenhaus möglich.
2. Die Räume der Bibliothek sind bis auf Weiteres nicht zum Verweilen gedacht. D.h.: Versammlungsraum, Spiel- und Kuscheiraum sowie Sitzgruppen sind gesperrt. Die Nutzung des Internets ist genauso wenig möglich, wie das Lesen von jedweder Literatur vor Ort. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, maximal 30 Minuten in

der Einrichtung zu bleiben. Dies ist auch bedingt durch Punkt 3:

3. Maximal 26 Personen inkl. Personal dürfen sich gleichzeitig in den öffentlich zugänglichen Räumen der Bibliothek aufhalten - im Bereich Jugend und Erwachsene 20 und im Kinderbereich sechs. Um dies zu gewährleisten, werden im Eingangsbereich Zählstäbe verteilt.
4. Bis auf Weiteres ist auch keine Beratung durch das Bibliothekspersonal möglich. Bestellungen werden entgegengenommen und zu einem vereinbarten Termin bereitgestellt.
5. Im Eingangsbereich der Einrichtung befindet sich ein Desinfektionsmittelspender. Besucherinnen und Besucher sind angehalten, diesen bei Betreten der Einrichtung zu nutzen. Um sowohl die Mitarbeiter der Stadt Köthen (Anhalt) als auch die Nutzer zu schützen, sind Bürgerinnen und Bürger **ab sofort verpflichtet**, in den Bibliotheksräumen **Mund und Nase zu bedecken**. Des

Weiteren sind die Abstandsmarkierungen im Eingangsbereich zu beachten.



Ab sofort ist die Tür der Stadtbibliothek wieder geöffnet. Foto: Niemand

## Sekundarschule Völkerfreundschaft Köthen: Zuwendungsbescheid für Sporthalle liegt vor

Eine weitere gute Nachricht erhielt der Landkreis Anhalt-Bitterfeld unlängst. Nachdem der Zuwendungsbescheid für die Sanierung der Außenstelle der Ganztagschule Ciervisti in Zerbst vorliegt, ging auch der Zuwendungsbescheid für den Ersatzbau der Turnhalle der Köthener Sekundarschule Völkerfreundschaft beim Landkreis, dem Träger der Schule, ein. Das ist umso erfreulicher, sagt Landrat Uwe Schulze, da wir neben der schon laufenden Sanierung des Schulgebäudes nun auch die alte Turnhalle abreißen und eine neue an dieser Stelle bauen können. Wenn all dies geschafft ist, haben wir hier mit einem sanierten und erweiterten Schulgebäude, einer neuen Turnhalle und der bestehenden Außensportanlage einen modernen Schulstandort, der gute Lehr- und Lernbe-

dingungen bietet, so Schulze.

Die alte Turnhalle an der Sekundarschule Völkerfreundschaft wurde 1972 gebaut. Aufgrund ihres Baualters und der Stahlleichtbauweise ist der Energieverbrauch sehr hoch. Zudem ist das Gebäude stark sanierungsbedürftig. Jedoch ist eine Sanierung aus statischen Gründen nicht möglich. Deshalb beschloss der Landkreis, die vorhandene Turnhalle abzureißen und einen Ersatzbau nach den Vorgaben des Schulsports zu errichten. Die Turnhalle wird als Einfeldturnhalle gebaut und barrierefrei erreichbar sein. So soll nach der Sanierung des Schulgebäudes und der bereits gebauten Außensportanlage ein zukunftsfähiger Schulstandort garantiert werden. Der Zuwendungsbescheid des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt mit einer Gesamt-

summe für die Turnhalle in Höhe von 2.294.780 Euro und einem Zuschuss von 1.583.082 Euro liegt nun vor. Die Förderung erfolgt über die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen. Den nicht geringen Betrag von 711.698 Euro stellt der Landkreis aus seinem eigenen Haushalt für den Turnhallenbau zur Verfügung.

Entsprechend der Förderrichtlinie müssen die Arbeiten am Gebäude bis Ende Dezember 2022 abgeschlossen sein. Der Baubeginn ist für Frühjahr/Sommer 2021, die Fertigstellung für 2022 vorgesehen. Die vollständigen Unterlagen für die Baugenehmigung liegen bei der Stadt Köthen und sind dort in Bearbeitung.

## Seit 11. Mai: Besuche im „Städtische Pflegeheim Am Lutzepark“ nach telefonischer Anmeldung möglich

Bewohner des „Städtischen Pflegeheims Am Lutzepark“ können seit Montag, den 11. Mai, wieder Besuch empfangen. Möglich ist dies allerdings nur nach vorhergehender telefonischer Absprache mit dem sozialen Dienst der Einrichtung. Um einen geordneten Verlauf gewährleisten zu können, ist ein Besuch zu folgenden Zeiten möglich:

Mo. – Fr.: 10:00 Uhr – 11:00 Uhr  
und 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Sa. – So. sowie Feiertage: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr  
Termine können unter **03496 503010** vereinbart werden.

In Übereinstimmung mit der fünften Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus vom 2. Mai, ist pro Bewohner ein Besuch am Tag von einer Person mit der Maximaldauer von einer Stunde mög-

lich. Ausgenommen von diesem Besuchsrecht sind Kinder unter 16 Jahren und Menschen mit Atemwegserkrankungen. Betreten werden kann das Pflegeheim nur mit einem medizinischen Mund-Nase-Schutz, Alltagsmasken (Schals, Tücher etc.) sind nicht ausreichend. Sollten Besucher nicht über eine solche Maske verfügen, so wird diese von der Einrichtung gestellt. Es gelten zudem die hinlänglich bekannten Abstands- und Hygieneregeln.





# Halli - Der Stadtreporter

Dieses Jahr ist der Halli als Reporter durch seine Stadt unterwegs. Über Neues, Altes, Schönes und nicht so Schönes möchte er berichten. Auf geht es - mit dem Halli auf Entdeckertour.

Heute

## Der Bronze-Halli - Der Sockel

Heute zeigt euch Halli, wie es mit dem Gussmodell weiter geht. Der Bronze-Halli wird auf ein großes Stück roten Porphyrs gebracht. Dieser Stein wurde aus den Steinbrüchen bei Löbejün geholt. Der Steinmetz Uwe Schön aus Köthen bearbeitet jetzt den Stein und befestigt dann den Bronze-Halli darauf.

An dem Standort wird nun ein Fundament gegossen und der Sockel mit dem Halli findet dort seinen endgültigen Platz. Den Termin zur Einweihung erfahrt ihr aus den Medien.



## Ein Rind für Köthen - Werbegemeinschaft übernimmt Tierpatenschaft

Händler haben unter der Corona-Krise sehr zu leiden. Nahezu täglich gibt entsprechende Nachrichten in Fernsehen, Radio, Internet und Zeitung. Dennoch hat die Werbegemeinschaft für die Bachstadt Köthen die Patenschaft für ein Dohomey-Rind im Köthener Tierpark übernommen. Vorsitzende Verena Schiffner zu den Beweggründen: „Der Tierpark ist Ehrenmitglied bei uns und hat uns bei Festen bisher immer super unterstützt! Jetzt ist dort Holland in Not! Sie dürfen nicht öffnen und auch ein Produktverkauf übers Internet funktioniert da nicht! Im Vorstand haben wir nicht lange gezögert und uns schnell entschieden dem Tierpark zu helfen. Ich glaube so schnell waren noch nie alle im Boot wie bei dieser Sache!“ Damit nicht genug. Erneut wird es in Geschäften der Werbegemeinschaft Spendendosen für den Tierpark geben. So kann jeder einen kleinen Taler oder einen großen Schein zum Wohl des Tierparks beitragen.

Doch warum fiel die Entscheidung auf das Rinder-Jungtier? „Wir leben in Köthen und Kuh-Köthen ist für uns kein Schimpfwort. Das Tier ist widerstandsfähig und temperamentvoll. Das passt auch zu uns Händlern. Und: Die Gewerbetreibenden sind die Kuh die oft gemolken wird“, ergänzt die Vorsitzende augenzwinkernd in Hinblick auf Steuern und Abgaben. Hilfe für den Tierpark ist auf verschiedenen We-



Gemeinsam mit Köthens Tierpark-Chef Michael Engelmann (l.) besuchte Werbegemeinschafts-Beisitzer Stefan B. Westphal (Wochenspiegel Verlagsgesellschaft) das noch junge Patentier.

Foto: Werbegemeinschaft/JM

gen möglich: In der Köthener Innenstadt stehen Spendendosen bereit. Auf der Homepage des Tierparks ([www.tierpark-koethen.de](http://www.tierpark-koethen.de)) gibt es Informationen über weitere Tierpatenschaf-

ten von Zwergmaus bis zum Tiger, Hilfe ist auch via Paypal ([info@tierpark-koethen.de](mailto:info@tierpark-koethen.de)) möglich oder ganz klassisch per Überweisung an IBAN DE24 8005 3722 0305 0096 30

## Helios-Klinik Köthen bietet virtuelle Kreißsaalführung an

Der Kreißsaal: Hier finden wohl die ereignisreichsten Stunden einer werdenden Mutter statt. Die regelmäßigen Kreißsaalführungen in der Helios Klinik Köthen sind beliebt und werden von werdenden Eltern gern genutzt um sich über die zahlreichen, individuellen Beratungs- und Betreuungsangebote rund um die Geburt zu informieren. Aufgrund der Corona-Pandemie können diese jedoch aktuell nicht stattfinden. Daher bietet die Klinik jetzt digitale Kreißsaalführungen an.

Die Geburt ist ein besonderes Erlebnis im Leben einer Frau und ihrer Familie. Jedoch stellt Corona auch die Geburtshilfe der Helios Klinik Köthen vor Herausforderungen und erfordert eine Reihe von vorsorglichen Maßnahmen und Empfehlungen. Zum Schutz von Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern wurden bis auf Weiteres alle geplanten Veranstaltungen in der Klinik abgesagt. Darunter fallen auch die sonst so beliebten Kreißsaalführungen, die in regelmäßigen Abständen in der Köthener Klinik stattfinden. „Täglich erreichen uns viele Fragen von werdenden Eltern zum Thema Schwangerschaft und Geburt. Die Bedürfnisse nehmen wir sehr ernst und wollen auch weiterhin bestmöglich über die Geburtsmöglichkeiten in unserer Klinik und über aktuelle Maßnahmen und Regeln in der Geburtshilfe informieren“, sagt Dipl.-Med. Heidemarie Thiele, Chefärztin Gynäkologie und Geburtshilfe in der Helios Klinik Köthen.

In der ersten virtuellen Kreißsaalführung bekommen Interessierte nun die Möglichkeit, sich einen ersten Eindruck von den Räumlichkeiten



Entbindung in ruhiger und entspannter Atmosphäre – der Kreißsaal in der Helios Klinik Köthen.

Foto: Helios Kliniken GmbH

zu verschaffen und das Team der Geburtshilfe besser kennenzulernen. Auf der Webseite der Klinik finden werdende Eltern kurze Videoclips, die einen Eindruck vermitteln, wie und vor allem wo ihr Baby zur Welt kommen wird.

„Außergewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Maßnahmen“, sagt die Chefärztin. Gemeinsam mit den Hebammen Karoline Hausmann und Nicole Große führt sie virtuell durch den Kreißsaal und macht werdende Eltern mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut.

Zu finden sind die Filme unter <https://www.helios-gesundheit.de/kliniken/koethen/unser-angebot/unsere-fachbereiche/geburtsilfe/>, auf der Facebook Seite der Helios Klinik Köthen [www.facebook.com/helioskoethen](http://www.facebook.com/helioskoethen) oder auf Instagram

[www.instagram.com/helios\\_klinik\\_koethen](https://www.instagram.com/helios_klinik_koethen)

Die Klinik Köthen erfüllt werdenden Müttern auch weiterhin den Wunsch, ihren Partner oder eine andere Begleitperson zur Geburt mitzunehmen. „Es ist unser Anliegen unsere werdenden Mütter hierbei zu unterstützen. Aus unserer langjährigen Erfahrung wissen wir, dass dieser emotionale Bezug unter der Geburt von großer Bedeutung ist. Für die Eltern ist die Geburt eines der wichtigsten Ereignisse im Leben“, so Heidemarie Thiele. Derzeit ist eine Person als Begleitperson unter der Geburt zugelassen. Diese darf keinerlei Erkältungssymptome aufweisen. Die Begleitperson darf bis zur Entlassung bei der Mutter bleiben, jedoch nur, wenn sie das Krankenhaus in der Zwischenzeit nicht verlässt.



## In der Krise sind die Barrieren für Menschen mit Behinderung noch höher



Anlässlich des Welttages der Menschen mit Behinderung am 5. Mai 2020 erklärt der Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Joachim Heinrich:

„Trotz zahlreicher gesetzlicher Verbesserungen kämpfen Menschen mit Behinderung auch 28 Jahre nach dem ersten Protesttag am 5. Mai 1992 immer noch mit Erschwernissen, Barrieren und Benachteiligungen. Sie sind häufiger von Armut betroffen und werden auf dem Arbeitsmarkt immer noch deutlich benachteiligt. Die Mehrheit der Kinder mit Behinderungen besucht weiterhin Sonderschulen.

Auch und besonders in Zeiten der Corona-Pandemie werden Benachteiligungen sichtbar. Denn während für andere Einrichtungen besondere Schutzkonzepte geschaffen wurden,

sind offenbar in der zugespitzten Lage Menschen mit Behinderungen vielfach übersehen worden. Ein Beispiel: Gerade für Menschen mit kognitiven oder psychischen Beeinträchtigungen sind die bisher veröffentlichten Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus schwer verständlich. Weil für viele unter ihnen eine Maskenpflicht kaum umsetzbar ist, sind hierzu Ausnahmeregelungen getroffen worden. Was vielfach fehlt, sind jedoch Informationen in Leichter Sprache oder in Gebärdensprache für gehörlose Menschen. Auch blinde und sehbehinderte Menschen finden im Internet kaum barrierefreie Informationsangebote. Ebenso erhalten schulpflichtige Kinder und ihre Familien wenig gezielte Unterstützung in Zeiten der Krise. Ältere Menschen mit Behinderung leiden insbesondere unter sozialer Isolation

und Einsamkeit, hier sind noch konkretere Konzepte für Lockerungen in Heimen gefragt.

Dennoch gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Krisenstäben, im Gesundheitsamt und vor allem in den Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen Bitterfeld-Wolfen, Zerbst und Köthen und den ambulanten Pflegediensten unser Dank und unsere Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit.

Werden oder bleiben Sie gesund und halten Sie sich trotz mancher Erschwernisse und Ungelegenheiten an die geltenden Verhaltensregeln“.

Joachim Heinrich  
Vorsitzender des Beirates des  
Landkreises Anhalt-Bitterfeld

## Der bundesweite Tag der Organspende am 6. Juni 2020 findet in diesem Jahr ausschließlich online statt

Organspende – Richtig. Wichtig. Lebenswichtig. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie und den Maßnahmen zur Eindämmung dieser Pandemie, wird es erstmals keine zentrale Veranstaltung vor Ort geben. Anstatt in Halle (Saale) finden die Begegnungen mit Menschen, deren Schicksale eng mit der Organspende verbunden sind, nun ausschließlich **online** statt. Virtuelle Events und Aktionen auf der neuen Homepage sowie den sozialen Netzwerken von Facebook, Instagram und YouTube werden den Tag der Organspende am **6. Juni 2020** begleiten.

Der Tag der Organspende ist traditionell ein Tag des Dankes gegenüber allen Organspendern und ihren Angehörigen, ein Tag der Aufklärung und des Anstoßes für jeden Einzelnen, sich mit der Organspende auseinanderzusetzen. Im Blickpunkt stehen die bewegenden Schicksale der Menschen, die Organe gespendet haben oder denen als Organempfänger ein neues Leben geschenkt wurde.

Daher ist der Tag der Organspende in jedem Jahr so wichtig – und auch wenn er in diesem Jahr anders sein wird, bleiben die Botschaften und Anliegen bestehen. Denn auch in Zeiten der COVID-19-Pandemie gibt es weiterhin Patienten, die dringend auf eine lebensrettende Organspende angewiesen sind. Ihr Leben gilt es zu retten.

WICHTIG: Jeder von uns sollte eine informierte und selbstbestimmte Entscheidung treffen und sie auch dokumentieren, zum Beispiel in einem Organspendeausweis und einer Patientenverfügung. Das ist wichtig, um Leben retten zu können und seinen Angehörigen im Fall des Falles die Bürde der Entscheidung abzunehmen.

LEBENSWICHTIG: Noch immer stehen viele tausend Menschen auf den Wartelisten für ein Spenderorgan. Die meisten von ihnen warten bereits seit Jahren – und zu viele warten vergeblich. Noch immer sterben täglich Patienten, denen mit einer Transplantation hätte geholfen werden können.

[www.organspendetag.de](http://www.organspendetag.de)  
[www.facebook.com/tag\\_der\\_organspende](https://www.facebook.com/tag_der_organspende)  
[www.instagram.com/tag\\_der\\_organspende](https://www.instagram.com/tag_der_organspende)  
YouTube-Kanal zum Tag der Organspende  
Informationsmaterial zu diesem Thema, bzw. Organ-Spende-Ausweise können beim Örtlichen Teilhabe-Management angefordert werden

### Kontakt:

Örtliches Teilhabemanagement der Stadt Köthen (Anhalt)

Kristin Laurich

Tel.: 03496 425169

E-Mail: [k.laurich@koethen-stadt.de](mailto:k.laurich@koethen-stadt.de)



Das Projekt „Örtliches Teilhabemanagement in der Stadt Köthen (Anhalt)“ wird aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und dem europäischen Sozialfonds finanziert.

## Zur Verstärkung unseres sozialpädagogischen Teams an der Freien Schule Anhalt suchen wir Bewerber (m/w/d) für einen Freiwilligendienst ab August 2020

Seit 2008 setzt sich der Verein Gemeinschaftsschule Anhalt e. V. aktiv dafür ein, junge Menschen, unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Die Freie Schule Anhalt in Trägerschaft des Vereins ist eine reformpädagogisch und christlich orientierte Integrierte Gesamtschule, die im Jahr 2008 gegründet wurde und in der mittlerweile ca. 400 Schüler\*innen lernen. Wir sehen uns als Alternative für Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen, die im gemeinschaftlichen Lernen und in der individuellen Förderung jedes Einzelnen ihr Hauptaugenmerk legen.

Die Schulsozialarbeit nimmt seit 2010 einen wichtigen Bestandteil für die Förderung eines friedlichen Miteinanders ein und ist für

den außerunterrichtlichen Bereich zuständig, zu deren Aufgaben z.B. die Koordination und Durchführung von Arbeitsgemeinschaften, Schulfestern, Projektwochen und thematischen Elternabenden gehören.

### Wir bieten Ihnen:

- ein aufgeschlossenes und hilfsbereites Team
  - Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
  - Planung und Umsetzung eigener Projekte
- Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter: [www.freie-schule-anhalt.de](http://www.freie-schule-anhalt.de).

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf,

Zeugnisse, Zertifikate etc.) reichen Sie bitte bei Frau Schulze, Schulsozialarbeiterin, ein. Bewerbungen per Mail sind willkommen ([yvonne.schulze@freie-schule-anhalt.de](mailto:yvonne.schulze@freie-schule-anhalt.de)). Für Rückfragen erreichen Sie Frau Schulze von 8.00 bis 16.00 Uhr (Tel. 03496 5126780).

### Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Heike Makk  
Schulleiterin

### Freie Schule Anhalt –

Integrierte Gesamtschule in freier Trägerschaft in Trägerschaft des Vereins „Gemeinschaftsschule Anhalt e.V.“

Staatlich anerkannte Ersatzschule

Augustenstr. 1, 06366 Köthen

[info@freie-schule-anhalt.de](mailto:info@freie-schule-anhalt.de)

## Verkehrsteilnehmerschulung bis August ausgesetzt

Auf Grund der unveränderten gesundheitlichen Lage, Coronaviruspandemie in Deutschland, hat ich der Vorstand der Kreisverkehrswacht Köthen entschieden die Schulungen weiter bis zu 31.08.2020 auszusetzen. Vorgesehen ist der Neustart der Schulungen für den 1. September 2020.

### Hotline des Landkreises zur Corona-Virus-Pandemie

Das Gesundheitsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat aufgrund der aktuellen Lage ab sofort eine Informationshotline zum Corona-Virus unter: **03496 601234** sowie **03496 601235** eingerichtet. Die Hotline ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr und am Wochenende von 10 bis 15 Uhr erreichbar. Rund um die Uhr können Sie E-Mails zum Thema an [buergertelefon@anhalt-bitterfeld.de](mailto:buergertelefon@anhalt-bitterfeld.de) senden.

### Corona-Virus: Landkreis bietet Seelsorge an

Die Landkreisverwaltung hat unter **03496 601410** eine telefonische Notfallseelsorge eingerichtet. Sie ist zu folgenden Sprechzeiten erreichbar:

Mo., Mi., Fr.	9 - 12 Uhr;
Di. + Do.	9 - 12 Uhr + 14 - 17 Uhr;
Sa.	10 - 14 Uhr;

Nutzen können dies alle Menschen, die Schwierigkeiten bei der Bewältigung der gegenwärtigen Situation aufgrund der Corona-Pandemie haben. Es ist ein Krisentelefon für Menschen in seelischen Notlagen, die bspw. unter Einsamkeit, Depression oder Ängsten leiden. Das Angebot richtet sich auch an Familien, die durch die derzeitige Situation vor großen Herausforderungen und zusätzlichen Belastungen stehen. Die Rufnummer kann anonym angerufen werden. Die Mitarbeiter\*innen unterliegen der Schweigepflicht.

## AUS DEN FRAKTIONEN

### Die CDU-Fraktion im Stadtrat Köthen informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger, erfreulicherweise sind wir auf dem Weg, nach und nach Einschränkungen für das private und öffentliche Leben aufgrund der Coronaproblematik zurück zu nehmen. Als sehr bedauerlich empfinde ich die sehr unterschiedlichen Geschwindigkeiten mit denen die Bundesländer agieren, und offensichtlich politisch nicht in der Lage sind, die einzelnen Maßnahmen untereinander abzustimmen. Als richtig empfinde ich, dass Sachsen-Anhalt angekündigt hat, Lockerungen für die Aufnahme des wirtschaftlichen Lebens umzusetzen. Dennoch ist die Vorgehensweise bei der Öffnung der Gastronomie am 22. Mai regulär und am 18. Mai mit Sondergenehmigung eine Unmöglichkeit, die den Gastronomen und den Kreisverwaltun-

gen unsinnige Bürokratiearbeit abverlangt, nur um den Unwillen einer Ministerin Rechnung zu tragen.

Die CDU Köthen möchte sowohl den Gastronomen durch Erleichterung und ohne Mehrkosten das Nutzen von Freiflächen für die Erweiterung der Außenbestuhlungen in der Stadt ermöglichen, als auch den Handwerkern und Pflegediensten das zeitlich begrenzte Parken in der zweiten Reihe und auf nicht ausdrücklich ausgewiesenen Parkflächen erlauben, um Ihnen ihre Ausübung der Arbeit zu erleichtern. Weitere Überlegungen zur Unterstützung der heimischen Selbständigen im Handwerk, Dienstleistung, Produktion und Handel werden in der CDU diskutiert. Haben Sie Vorschläge ?! Schicken Sie mir diese per mail!

Im Fachausschuss BSU ist der Vorschlag der Verwaltung zur Konkretisierung der Anwendung von Pestiziden leider abgelehnt worden. Sicher keine fachliche Entscheidung. Die un-

kontrollierte Selbstbegrünung von Wegen und Flächen, ob auf dem Friedhof oder in städtischen Grünanlagen, ist vorprogrammiert. Es handelt sich dann jedoch um eine reine Unkrautung, welche mit ökologisch wertvoller Artenvielfalt nichts zu tun haben wird. Es handelt sich schließlich nicht um eine Begrünung durch Blühstreifen. Auch im ökologischen Landbau werden nicht erwünschte Pflanzen beseitigt, auch durch Anwendung pflanzliche Wirkstoffe durch Versprühen. Hier handelt es sich nicht um eine ökologische Debatte oder Entscheidung, sondern ganz offensichtlich um fachlich unsinnige Ideologie. Sich der Stimme zu enthalten ist auch keine Lösung, und auch keine Haltung.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, halten Sie Abstand, genießen Sie die neuen alten Freiheiten.

*Herzliche Grüße*  
*Roland Schulte Varendorf*  
*Fraktionsvorsitzender der CDU*

## Die Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Köthen informiert

### Öffentlichkeit der Sitzungen wieder hergestellt!



Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Kritik hat gewirkt. Das Innenministerium hat am 23.03.2020 in rechtswidriger Weise das Prinzip der Öffentlichkeit der Sitzungen kommunaler Vertretungsorgane ausgehebelt. Mit Erlass

vom 29.04.2020 ist das Ministerium zurück gerudert. Nunmehr heißt es: „soweit ein notwendiger Anlass für eine Sitzung gesehen wird, ist diese grundsätzlich öffentlich durchzuführen“. Damit ist die sogenannte Saalöffentlichkeit wieder hergestellt und unser Handeln wieder transparent. Auch Einwohnerfragestunden sind wieder durchzuführen. Und das ist auch gut so! Nur so kann das Vertrauen in die kommunalen Vertretungen gestärkt werden. Unter Einhaltung des Mindestabstands und entsprechenden Hygienemaßnahmen ist dies – wengleich auch mit entsprechen-

den organisatorischen Aufwand – leistbar. So fand bereits der letzte Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss wieder öffentlich statt und auch die MZ konnte anwesend sein und berichten. Im April 2019 hatte die Mehrheit des Stadtrates unserem Antrag „Pestizidfreie Kommune“ entsprochen. Damit wurde die Verwaltung verpflichtet, auf allen kommunalen Flächen keine chemisch-synthetischen Pestizide (Pflanzenschutzmittel) mehr einzusetzen und private Dienstleistungsunternehmen, die den Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, ebenfalls zu diesem Pestizidverzicht zu verpflichten. Darüber hinaus sollten bienen- und insektenfreundliche Blühflächen oder Projekte initiiert werden. Nachdem die Verwaltung bereits die Anlegung von Blühwiesen aus finanziellen Gründen zu verhindern suchte, will nun die Verwaltung gar den ganzen Beschluss wieder kippen. Dann würden wieder Kinder im frisch mit Herbiziden behandelten Schlosspark spielen und tollen, Hunde können sich vergiften. Nein, das ist kein guter Gedanke. Weicht man den einmal gefassten Beschluss auf, ist kein Halten mehr. Chemische Bekämpfungsmittel

sind nicht die erste Wahl in der Natur, denn dadurch sind immer andere Arten bedroht! Dass möglicherweise der Eichenprozessions Spinner oder der Riesenbärenklau eine Ausnahmegenehmigung für die Bekämpfung bräuchten, ist für den äußersten Fall regelbar. Denn es ist möglich, den Riesenbärenklau und auch den Eichenprozessionsspinner mechanisch zu bekämpfen. Ersteren durch Entfernung der Blüten- oder Samenstände bzw. Abtrennen des Vegetationskegels und letzteren durch Absaugen der Nester. Dies wird vielfach praktiziert. Wir haben daher die Hoffnung, dass der einmal gefasste Beschluss in Köthen Bestand hat. Bleiben Sie gesund!

*Ihre Stadträtin  
Christina Buchheim*

Für Anregungen, Meinungsäußerungen und Anfragen können Sie uns derzeit leider nur per E-Mail erreichen:

DieLinke-Fraktion@koethen-stadt.de oder stadtratsfraktiondielinke@t-online.de oder per Briefkasten am Rathaus.

## Die SPD-Fraktion im Stadtrat Köthen informiert



Liebe Köthenerinnen, liebe Köthener, im Dezember letzten Jahres wurde ich von der SPD-Fraktion gefragt, ob ich mich als sachkundige Einwohnerin für die Fraktion im Sozial- und Kulturausschuss der Stadt Köthen

(Anhalt) beratend einbringen möchte. Bereits im letzten Jahr habe ich mich zur Wahl für den Stadtrat von der SPD aufstellen lassen, um mich für unsere Stadt und deren Entwicklung einzusetzen. Da ich leider nicht in den Stadtrat gewählt wurde, nahm ich diese Aufgabe gerne an und kann mich so aktiv beteiligen.

Die Themen Kunst und Kultur sowie das soziale Zusammenleben spielen seit jeher eine große Rolle in meinem Leben. In meiner Freizeit zeichne ich und bin Mitglied im Malzirkel FK am Theater Köthen, einem Verein, der sich der Malerei und Grafik widmet.

Auch beruflich wurde das Thema Kultur und Kulturentwicklung für mich immer wichtiger. Nach meinem Design-Studium an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, habe ich in verschiedenen Projekten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erfahren, dass die künstlerische Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema den Blick auf das eigene Leben öffnen kann.

Der Austausch mit Freunden und Menschen über Interessen und Meinungen, das gemeinsame Malen, Gestalten, Musizieren und auch Sport treiben bei nachmittäglichen Treffen in den Kunst-, Kultur und Sportvereinen, ist ein wichtiger sozialer Bestandteil unserer Gesellschaft. Aber auch der Besuch von kulturellen Veranstaltungen, sei es das Konzert im Veranstaltungszentrum, die Buchlesung in der Bibliothek, der Museumsbesuch im Schloss oder der Besuch des Tierparks. Besonders jetzt, wo Treffen in den Vereinen in der gewohnten Form nicht möglich sind, wird uns bewusst, wie besonders jeder einzelne Verein ist, der sich das

Miteinander der Bürgerinnen und Bürger der Stadt zur Aufgabe gemacht hat. Zahlreiche digitale Angebote, wie der #BLICKWECHSEL 2020, der einen kleinen Ausschnitt des kulturellen Lebens der Stadt Köthen wiedergab, schaffen es, diese schwere Zeit zu überbrücken. Dennoch wird es die Begegnung mit Menschen, die musizieren, malen, nähen oder Sport treiben an realen Orten nicht ersetzen können. Daher ist es wichtig, Institutionen und Vereine weiterhin zu erhalten und sicherzustellen, dass auch nach dieser Zeit diese Angebote existieren und das ehrenamtliche Engagement unserer Stadt weiterleben kann. Dafür setze ich mich ein.

*Ihre Ines Schmiegel  
Sachkundige Einwohnerin der SPD-Fraktion im Sozial- und Kulturausschuss Köthen  
E-Mail: SPD-Fraktion@koethen-stadt.de*

Mehr über uns können Sie unter [www.spd-koethen.de](http://www.spd-koethen.de) erfahren.

## Die AfD-Fraktion im Stadtrat Köthen informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Köthen, unsere Wittigsche Villa musste einen herben Rückschlag erleben: Der Investor, der schon Erfahrungen mit anderen schwer sanierungsbedürftigen Villen hatte, fand in unserer Verwaltung wenig Unterstützung. Eine sehr späte Berechnung, ob die Sanierung wirtschaftlich sei, erwies sich als Hemmschuh für die Fördergelder, die nur an unrentable Projekte gegeben werden. Der öffentliche Durchgang war ein Punkt, zu dem der Investor berechtigterweise fragte, wer die Verkehrssicherungspflicht übernimmt. Letztlich sah der Investor in der Ansprechperson bei der Verwaltung keine Hilfe, sondern das Gegenteil, woraufhin er einen anderen Kontakt forderte. Diese Kritiken wurden als Rücktritt gewertet. Der andere Bieter darf nun zugreifen. Fremde Investoren aus einem fernen Bundesland - Wir werden sehen.

Die Klepziger bekommen Änderungen durch die Salzgitter AG. Die Firma, die durch ihr me-

tallisches Klacken mancher Sommernacht die „Percussion“ lieferte, wird sich vergrößern. Gut funktionierende Wirtschaft ist immer ein Grund zur Freude für die Stadt, auch wenn die Gewerbesteuern woanders gezahlt werden. Allerdings wird sich die Firma Richtung Ackerfläche ausdehnen und nicht zur anderen Seite, wo eine Industriebrache liegt. In Zeiten, in denen sogar ein Klimaschutzmanager in Köthen eingestellt wird, um den Weltuntergang aufzuhalten, sollte die Stadt sensibler mit dieser kostbaren Ressource und CO<sub>2</sub>-Speicher umgehen.

Kennwort Klimaschutzmanager: Er wird ja zu 90 Prozent vom Bund bezahlt, aber die Frage steht im Raum, welchen Nutzen er Köthen bringt. Mit der Wärmedämmverordnung und der Energieeindämmverordnung bestehen bereits gesetzliche Vorschriften für Gebäude. „Die Hauptaufgabe des (...) Klimaschutzmanagers ist die Verbesserung des kommunalen Energiemanagements.“ liest es sich schwammig und „Auf der Grundlage einer umfangreichen Datenerfassung aller klimarelevanten Bereiche wurde ein (...) Leitbild entwickelt und Maßnahmen-vorschläge erarbeitet. Klimaschutz ist komplex und betrifft eine Vielzahl von Themenfeldern.“

heißt es auf der Internetseite Köthens. Die Vielzahl von Themenfeldern betrifft auch die Vergabe. Die letzte Vergabe der Grünpflege im Gewerbegebiet Ost ging an eine Firma aus Aschersleben ...

Im letzten Amtsblatt berichteten wir bereits über das schriftliche Umlaufverfahren des Abwasserverbandes Köthen, das in 105 Minuten erledigt sein musste. Damals erklärte der Stimmführer, dass sich Köthen enthalten habe, da es nur zwei Rückmeldungen gab. Im Protokoll las sich das so: Köthen - 6 Ja-Stimmen. Nachfrage in der Verbandsversammlung ergab: Da sich 50 Prozent aus Köthen für ein Darlehen entschieden hatten, war es eine Ja-Stimme für aller Köthener Vertreter. Mein Einwand, dass damit keine 50+ Mehrheit erreicht wurde, wurde mit einem Achselzucken quittiert. Wir sind gespannt, wie das die Kommunalaufsicht sieht.

*Jennifer Zerrenner*  
*AfD-Fraktionsvorsitzende des*  
*Stadtrates Köthen*  
*Markt 1 - 3*  
*06366 Köthen (Anhalt)*  
*Tel.: 03496 2059506*

## Die Fraktion Bürgerinitiative Anhalt/Wählerliste Sport (WLS) im Stadtrat Köthen informiert



**Liebe Köthener Bürgerinnen und Bürger!**  
**Corona-Krise = Müll-Krise?**

Das mantraartige daher beten der Hygienehinweise sollte nicht nur auf das Virus beschränkt werden, scheint aber in anderer Hinsicht an vielen vorbei zu gehen. Zusehens vermüllt die Stadt, die Parks und ihre Teiche. Einerseits liegt es an den selten gewordenen Leerungen der Papierkörbe, andererseits an Menschen, die ihren Müll achtlos in der Gegend verteilen.

Die Fasanerie ist kein Komposthaufen, entsorgt eure Grünabfälle in den dafür vorgesehene Tonnen! Seltene Leerungen der Kübel fördert die Verschmutzung noch. Plastik und Müll landen massenweise in den Teichen. Am 10. Mai 2020 gab es Spagetti mit Tomatensoße für die Enten am Hubertus, gehts noch?

Nicht besser sieht es auf dem Schlossteich aus. Gebt uns ein stabiles Boot und wir räumen auf!

Einige wenige Kleingärtner von Gartensparten entsorgen ihren Müll in öffentlichen Kübeln, der Natur oder in private Tonnen die von ihnen nicht bezahlt werden - unterlasst das!

So langsam sollte sich die Verwaltung Gedanken machen. Jede Satzung verliert ihre Gültigkeit, wenn danach nicht gehandelt und kontrolliert wird. Oder wollen wir für die zukünftige Rattenstadt Köthen einen Rattenfänger wie in Hameln anstellen? Eventuell bewerben wir uns auch als „Buschklopper“ um Ordnung zu schaffen...

Sollte sich nichts in dieser Hinsicht ändern - Vandalismus mit einbegriffen - brauchen wir auch kein denkmalpflegerisches Konzept für die Fasanerie. Irgendwann fällt sie dann evtl. der Kokelei, als Müllkippe, dem Kahlschlag o.ä. zum Opfer. Immerhin hätten wir ja dann einen begrünten Marktplatz... wenn nicht wieder bildungsferne Objekte Bäume sinnlos abknicken, wie kürzlich in der Maxdorfer Straße! Diese Zustände sind der Stadt seit spätestens dem 6. April 2020 bekannt und wurden dem

Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss vorgelegt. Bisher gab es keine Reaktion!

Wir werden weiterhin unsere Müllsammel- und Reinigungsaktionen durchführen - ob mit oder ohne Corona!

**GEGEN Vermüllung und Vandalismus!**

P.S.: Damit stehen wir nicht allein da, wie wir erfreulicher Weise nach Abschluss unseres Textes in der MZ Köthen lesen konnten (12.05.2020: Leserbrief - „**Ordnungsamt reagiert nicht**“). Vielen Dank Frau E. Marx!

Mit den besten Wünschen und bleibt gesund!  
 Für die Fraktion Bürgerinitiative Anhalt-Köthen/Wählerliste Sport

*Thomas Gahler - Steffen Reisbach*

- E-Mail: buergerinitiative-anhalt@hotmail.de
- Facebook: <https://www.facebook.com/pages/B%C3%BCrgerinitiative-Anhalt-ProB%C3%BCrger-ProEinwohner/353000661397906>

## Die Fraktion Interessengemeinschaft „Bürger für Köthen (Anhalt) & Umgebung“ im Stadtrat Köthen informiert



Liebe Bürger Köthens, zwar leben wir hier küsternfern; vielleicht kennen Sie es jedoch aus Ihrem Urlaub: „Wenn die Ebbe kommt, dann siehst du, wer nackt baden gegangen ist!“

Dies gilt auch in der Politik. Erst dann, wenn

es nicht mehr um gekonntes Phrasendreschen geht, sondern wenn die Lage entschlossenes, kompetentes Handeln erfordert, zeigt sich, welcher der gewählten Bürgervertreter – um im Bild zu bleiben – ein Schwimmbadzeichen an der Badehose hat und wer splitterfasernackt in den Fluten treibt.

Stets beschäftigt der Haushalt den Stadtrat. Er ist **DAS** Instrument zur Steuerung und Gestaltung, das jedoch leichtfertig aus der Hand gegeben wurde. Geprägt von der Verwaltung bestimmt er auch das Verwaltungshandeln. Mit entsprechenden (negativen) Auswirkungen für die Bürger, Wirtschaft, Natur und Infrastruktur der Stadt.

In einer bewusst launisch gestalteten Rede habe ich den vom Oberbürgermeister aufgestellten Haushalt 2020 entsprechend kritisiert

und als „Null-Komma-Nix“-Haushalt bezeichnet. Weshalb?

Es sind Null-Fortschritte erkennbar; weder zur Haushaltskonsolidierung, noch zur wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung der Stadt. Komma – und nix an kreativen Ideen und innovativen Ansätzen für die Zukunft.

Zudem: Wie sollte darüber sachkundig und fundiert beschlossen werden, wenn noch nicht einmal die elementaren Grundlagen für eine vollumfängliche Beurteilung vorliegen? Ich meine damit die seit 8 Jahren fehlende Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 und die sich anschließenden Jahresabschlüsse bis 2018. Jeder Unternehmer wäre schon längst mit Bußgeld drangsalier worden.

Und noch ein Beispiel: Ein von mir eingebrachter Vorschlag für eine marktübliche Eigenkapitalverzinsung sowie einer angemessenen Risikoprämie bei wirtschaftlicher Betätigung der Stadt lehnte OB Hauschild mit den Worten „Ich melke doch nicht die Tochter und füttere die Mutter fett!“ ab. – Dabei herrscht in den Kassen der Stadt seit Jahrzehnten nur Ebbe!

Einfach verkehrte Welt, die nicht nur eklatante Lücken im marktwirtschaftlichen Denken offenbart, sondern auch das die Familie und

viele Säulen der Gesellschaft tragende und zur Sicherung des Wohlstandes unerlässliche Generationensystem in Frage stellt. Und weitere Erkenntnisse ließen für die IG-Fraktion nur den Schluss zu: Dieser Haushaltsplan ist nicht zustimmungsfähig. Nur die AfD-Fraktion schloss sich dem an.

Wie richtig wir damit lagen, zeigt die Stellungnahme der Kommunalaufsicht: Die Beschlüsse des Stadtrates über die Haushaltssatzung 2020 sind rechtswidrig, weil sie **weiterhin** gegen diverse verfassungsrechtliche Bestimmungen verstoßen. Von einer Beanstandung wird jedoch abgesehen.

Klingt nach verrückter Welt; ist es aber nicht. Es gilt das grundgesetzlich verankerte Selbstbestimmungsrecht. – Und so sehen wir bei weiterhin langanhaltender Ebbe viele Nackedeis herumspringen. Halten Sie es hingegen wie unsere IG-Fraktion: Schnallen Sie Ihre Badehose noch etwas fester in diesen stürmischen Zeiten.

Mit den besten Wünschen

*Hartmut Stahl*

*IG „Bürger für Köthen (Anhalt) & Umgeb.“*

*E-Mail: IG-BFK-Fraktion@web.de*

## NEUES VON DER HOCHSCHULE ANHALT

### Hochschule Anhalt öffnet ihre Standorte

Bibliotheken, Computerpools, Labore und das Studienkolleg an der Hochschule Anhalt nehmen den Betrieb wieder auf. Zum 4. Mai 2020 hat die Hochschule Anhalt eine Teilöffnung beschlossen. Unter strengen Hygiene- und Schutzmaßnahmen wird so für Studierende und Hochschulangehörige teilweise eine Rückkehr zur Präsenzarbeit und Lehre ermöglicht.

Mit der Teilöffnung wird der Lehrbetrieb an der Hochschule für das Sommersemester 2020 dennoch vorwiegend digital erfolgen. Darauf verständigte sich die Hochschule Anhalt zusammen mit dem Wissenschaftsminister Professor Armin Willingmann und den weiteren Vertretern der Hochschulen des Landes. Vorlesungen und Seminare werden weiterhin online angeboten. In den ersten beiden Wochen fanden bereits täglich 300 bis 500 digitale Lehrveranstaltungen pro Tag statt. Laborpraktika, die Arbeit in Pools oder Werkstätten, bei denen der Kompetenzerwerb nur in Interaktion mit Studierenden und Lehrenden möglich ist, können in Ausnahmefällen unter strengen hygienischen Voraussetzungen stattfinden. „Für Studierende, denen es nicht möglich ist an einer Präsenzveranstaltung, insbesondere an Praktika, teilzunehmen, werden wir individuelle Einzellösungen finden. Durch die Corona-Krise darf den Studierenden möglichst kein Nachteil entstehen“ betont Professor Jörg Bagdahn, Präsident der Hochschule Anhalt. Für die internationalen Studierenden des Stu-



*Foto: Andreas Bindseil*

dienkollegs, die sich wie die Abiturienten der Gymnasien auf die Prüfung zum Erlangen der Hochschulzugangsberechtigung vorbereiten, beginnt ab heute der Präsenzunterricht unter Einhaltung hygienischer Regelungen. Hierfür werden die Hörsäle mit einer deutlichen reduzierten Teilnehmerzahl genutzt.

Das Studierenden-Service-Center ist für die Beratung von Studierenden und Studieninteressierten weiterhin telefonisch, per E-Mail und online erreichbar. Darüber hinaus ist nach vor-

heriger Terminabsprache ein persönliches Beratungsgespräch vor Ort möglich.

Für Mitarbeiter besteht neben der Nutzung ihres Arbeitsplatzes an der Hochschule, auch die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten. Das gilt insbesondere für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Kinder zu Hause betreuen. Dienstreisen sind nur in Ausnahmefällen möglich, für Beratungen und Absprachen sind prioritär Video- und Telefonkonferenzmöglichkeiten zu nutzen.

## Trotz Kontaktsperre: Hochschulsoftware ermöglicht gemeinsames Musizieren



Prof. Dr. Alexander Carôt vom Fachbereich Informatik und Sprachen.

Foto: DokuTeam der Hochschule Anhalt

Proben und Auftritte, trotz Kontaktsperre: Digitale Lösungen mindern die Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen in vielen Bereichen des täglichen Lebens. Musikalische Interaktion bringt allerdings besondere Anforderungen mit sich. Professor Alexander Carôt von der Hochschule Anhalt am Fachbereich Informatik und

Sprachen ermöglicht Musikern mit der Software „SoundJack“ eine digitale Lösung.

Musikalische Interaktion über das Internet benötigt eine speziell für diesen Anwendungsfall zugeschnittene Software, um Verzögerungen der Audiosignale auf ein Minimum zu beschränken. Weltweit existieren nur wenige Anwendungen, die dies erlauben. Mit der Software SoundJack, entwickelt von Alexander Carôt, Professor für Medieninformatik an der Hochschule Anhalt, ist genau dies möglich.

Unter [www.soundjack.eu](http://www.soundjack.eu) können sich Hobby- wie professionelle Musiker kostenfrei registrieren und die Software herunterladen. Über eine Realtime-Chatfunktion ist es möglich, sich zu Jam-Sessions zu verabreden oder im eigenen Bandverbund zu üben. Tutorials und Informationen werden auf der Website zur Verfügung gestellt. Die Nachfrage bestätigt das Angebot des Fachbereichs für Informatik und Sprachen: SoundJack hat mit 46.000 Seitenaufrufen im vergangenen Monat zahlreiche Musikerherzen weltweit höher schlagen lassen.

Das Potenzial von SoundJack testete auch das

international erfolgreiche Kammermusikensemble Duo Aliada. Unter Facebook zeigt das Duo Videos von ihren Proben, mit denen die Fähigkeiten der Software eindrucksvoll präsentiert werden.

Wer sich für Bits und Bytes oder die Analyse und Entwicklung von Computerspielen begeistert, sollte folgendes Studium der Angewandten Informatik im Blick behalten: Der Bachelor Digitale Medien und Spieleentwicklung der Hochschule Anhalt am Standort Köthen sowie der Master Interaktive Medien (Kooperationsstudiengang mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) – möglich im Vollzeitstudium sowie Dual. Professor Carôt begleitet die Studierenden als Studienfachberater auf dem Weg zu Informatik-Fachwissen und Methodenkompetenz. Entlassen werden die Alumni mit zukunftsweisenden Karrierechancen in ein spannendes Arbeitsumfeld. Bewerbungsschluss ist der 31. September 2020.

Mehr Informationen:

[www.hs-anhalt.de/ims](http://www.hs-anhalt.de/ims)

[www.hs-anhalt.de/iam](http://www.hs-anhalt.de/iam)

## Angebot für Abschlussklassen: Schulcampus MINT bietet Orientierung für Zuhause

Seit einigen Wochen geht für die meisten Schulabgänger der Unterricht wieder los und auch wenn vieles für diese Abschlussklassen anders ist, als in den vergangenen Jahren – eines bleibt gleich: Die Frage nach dem Danach. Eine Antwort auf diese Frage zu finden, dabei hilft der Schulcampus MINT der Hochschule Anhalt. Von Informatik über Maschinenbau bis hin zu Biotechnologie bieten die Köthener Fachbereiche zahlreiche Angebote für eine Orientierung von Zuhause.

Der „nächste große Schritt“ hält für heutige Generationen eine überwältigende Auswahl an Möglichkeiten bereit. Um Schülerinnen und Schülern ihren persönlichen Weg aufzuzeigen, räumt der Schulcampus mit Vorurteilen gegen Mathe, Physik, Chemie, Informatik und Co. auf und beleuchtet ihr Potential. Aktuell macht die Corona-Krise ersichtlich, wie divers Studieninhalte angewandt werden können: Beatmungsgeräte werden von Medizintechnikern aus dem 3D-Drucker entworfen. Informatikerinnen helfen, das Coronavirus besser zu verstehen. Sie haben in ihrem Studium gelernt, wie man aus einer riesigen Datenlage exakte Bewertungen vornimmt. Dadurch können sie die richtigen Schlüsse für Therapien, Impfstoffe und Verhaltensregeln ziehen. Begeisterung für diese Themen zu wecken, dafür setzt sich der Schulcampus mit seinen Initiativen, Angeboten und Möglichkeiten ein.

Schülerinnen, Schüler und ihre Eltern können sich aufgrund der Kontaktsperren zwar nicht vor Ort ein Bild über mögliche Studiengänge machen. Doch die Zeit bis zum Abschluss rückt näher und zum Wintersemester kann trotz Distanz ein sicherer Studienplatz gefunden

werden. Die Beratungs- und Orientierungsangebote finden statt: Per E-Mail, Social Media und Chat auf Anfrage hilft das Team des Schulcampus durch die Orientierungsangebote. So können Schüler mit einer Bewerbung im Sommer den nächsten großen Schritt zum Wintersemester wagen.

Seit kurzem geht die Hochschule Anhalt diesen Weg gemeinsam mit anderen Schülerlaboren im Netzwerk „Na LoSi!“ – einem Zusammenschluss von naturwissenschaftlich-technischen Schülerlaboren in Sachsen-Anhalt. „Mit dem Beitritt wollen wir gemeinsam Orientierung geben, langfristig fördern und auch jenen, deren Möglichkeiten durch eine mangelnde Infrastruktur im ländlichen Raum limitiert sind, Unterstützung anbieten. Als außerschulische Lernorte

bieten wir eine Ergänzung und Erweiterung zum naturwissenschaftlichen Unterricht. Lehrkräfte können Schulunterricht und Forschung verzahnen. Wir möchten Wissenschaft authentisch und fachübergreifend erlebbar machen“ betont die Koordinatorin des Schulcampus Professorin Korinna Bade. Statt auf Studierende zu warten, geht der Schulcampus mit dieser Kooperation einen großen Schritt nach vorn und bietet Schülerinnen und Schülern bereits ab der 8. Klasse ein vielfältiges Angebot zur Studien- und Berufsorientierung an. Digitale Angebote wie Make Up Your MINT ([www.make-up-your-mint.de](http://www.make-up-your-mint.de)) und intoMINT 4.0 ([www.intomint.de](http://www.intomint.de)) sind auch derzeit von Zuhause aus möglich.

Mehr Informationen:

[www.hs-anhalt.de/schulcampus-koethen](http://www.hs-anhalt.de/schulcampus-koethen)



Foto: Sascha Perten



## Forschungsstarke Hochschulen im Land erhalten Promotionsrecht

Der Landtag des Landes Sachsen-Anhalt hat heute ein neues Hochschulgesetz verabschiedet. Als eine der wesentlichen Änderungen wurde die gesetzliche Grundlage dafür geschaffen, dass die vier Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) im Land, die Hochschulen Anhalt, Harz, Magdeburg-Stendal und Merseburg, für ihre forschungsstarken Fachrichtungen das Promotionsrecht zuerkannt bekommen können. Nachdem bereits Hessen diesen Weg beschritt und in Nordrhein-Westfalen derzeit ein Promotionskolleg der HAWs mit Promotionsrecht entsteht, ist Sachsen-Anhalt nunmehr das dritte Bundesland und das erste in den neuen Bundesländern, das neue Möglichkeiten der Promotion an HAWs eröffnet.

„Dem zukunftsweisenden und mutigen Weg, den Hessen 2016 beim eigenständigen Promotionsrecht für forschungsstarke HAWs eingeschlagen hat, folgt nun auch Sachsen-Anhalt. Diese Entscheidung ist sehr zu begrüßen und honoriert die Leistungen und die enorme Entwicklung der HAWs in der angewandten Forschung und beim Transfer“, freut sich Prof. Dr. Karim Khakzar, Sprecher der HAWs in der

Hochschulrektorenkonferenz und Präsident der Hochschule Fulda.

„Das eigenständige Promotionsrecht stärkt die HAWs in Sachsen-Anhalt und die Anwendungsorientierte Forschung an unseren Hochschulen insgesamt. Die Entscheidung in Magdeburg ist daher eine gute Entscheidung für die HAWs bundesweit.“ erklärt Prof. Dr. Marcus Baumann, Rektor der FH Aachen und Vorsitzender der Landesrektor\_innenkonferenz der HAWs in NRW.

Das eigenständige Promotionsrecht ist eine langjährige Forderung der HAWs, welche einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag für die angewandte Forschung sowie einen praxisorientierten Wissen- und Technologietransfer leisten. Damit wirken sie als unverzichtbare Innovationsmotoren. Die anwendungsorientierte Forschung an den Hochschulen ist die Basis für Technologietransfer in die regionale Wirtschaft und für eine wachsende Zahl an Ausgründungen von Hochschulangehörigen. Nicht zuletzt, zeugt die Auswahl aller vier HAWs in Sachsen-Anhalt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Jahr 2017 als

„Innovative Hochschulen“ im gleichnamigen Förderprogramm von der hohen Qualität in Forschung und Innovation.

Prof. Dr. Jörg Bagdahn, Sprecher der HAW-Gruppe in der Landesrektorenkonferenz Sachsen-Anhalt und Präsident der Hochschule Anhalt, sagt: „Wir freuen uns, dass mit dem neuen Hochschulgesetz nunmehr die Voraussetzung geschaffen wurde, die anwendungsorientierte Forschung an den Hochschulstandorten in Sachsen-Anhalt weiter zu stärken. Für unsere forschungsstarken Professorinnen und Professoren wird nunmehr die Möglichkeit bestehen, die in ihren Forschungsprojekten beschäftigten jungen Doktorandinnen und Doktoranden eigenständig zu betreuen“. Mit der neuen gesetzlichen Möglichkeit steigt die Attraktivität des Hochschulstandortes Sachsen-Anhalt weiter. Für die HAW erhöht sich damit auch die Wettbewerbsfähigkeit bei der Gewinnung und dem Halten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern sowie Professorinnen und Professoren.

## Neue Amtszeit: Prof. Dr. Jörg Bagdahn als Präsident wiedergewählt



Foto: Matthias Ritzmann

In der Sitzung des erweiterten Senates am 13. Mai 2020 wurde Professor Dr. Jörg Bagdahn erneut zum Präsidenten der Hochschule Anhalt gewählt. Seine zweite Amtsperiode beginnt am 1. September 2020.

„Ich freue mich, dass ich die Möglichkeit habe, die Hochschule für vier weitere Jahre zu leiten. Wir haben in der vergangenen Amtsperiode gemeinsam viel erreicht und stehen in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen“ dankte Professor Bagdahn den Mitgliedern des Senates für das entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl an. Der 49-jährige ist seit

2016 Präsident der Hochschule Anhalt. Zuvor war er Leiter des Fraunhofer-Centers für Silizium Photovoltaik CSP in Halle (Saale). Sein Werdegang begann mit dem Studium der Werkstoffwissenschaften an der TU Chemnitz und der Promotion an der Martin-Luther-Universität in Halle. Er forschte an der Johns Hopkins University in Baltimore (USA), bevor er 2009 als Professor für „Werkstoffe der Photovoltaik“ an den Standort Köthen berufen wurde, seinem beruflichen und privaten Lebensmittelpunkt. Seit 2018 engagiert er sich als Vizepräsident der Landesrektorenkonferenz Sachsen-Anhalt und ist dort Sprecher der vier Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW). Als Mitglied im Senat der Hochschulrektoren nimmt er Einfluss auf bundespolitische Entscheidungen. Seine erste Amtszeit kann der verheiratete Ingenieur erfolgreich abschließen: 37 Prozent aller Studierenden an HAWs in Sachsen-Anhalt studieren an der Hochschule Anhalt. Insgesamt 28 Prozent aller Studierenden der Hochschule Anhalt kommen aus dem Ausland, aktuell aus 114 Ländern. Damit zählt die Hochschule Anhalt zu den internationalsten Hochschulen in Deutschland. Außerdem konnte die Stellung als führende Hochschule im Bereich Forschung und Transfer ausgebaut werden, was sich in

der 2018 verliehene Auszeichnung „Innovative Hochschule“ dokumentiert. Ein besonderer Erfolg ist, dass die Höhe der eingeworbenen Forschungsmittel in den vergangenen vier Jahren nahezu verdoppelt werden konnten. Im Gründerradar des Stifterverbandes für die deutsche Wirtschaft belegt die Hochschule Anhalt im Jahr 2019 den 2. Platz unter allen mittelgroßen Hochschulen in Deutschland.

Der neue und alte Präsident möchte sich auf diesen Erfolgen jedoch nicht ausruhen. Zu den aktuellen Herausforderungen gehört die Finanzierung der Hochschule Anhalt sowie eine langfristige Perspektive der Beschäftigten sicherzustellen. Des Weiteren soll die Studierendenzahl auf hohem Niveau gehalten werden.

Auf Neuland gibt sich Professor Bagdahn mit dem neuen Hochschulgesetz. Es bietet neue Möglichkeiten, wie das eigene Berufungsverfahren von Professorinnen und Professoren, das Promotionsrecht und die Beteiligung an Ausgründungen. Diese neuen Strukturen sollen aufgebaut und etabliert werden sowie die Digitalisierung in Lehre, Forschung und Verwaltung vorangetrieben werden. Mit der Wiederwahl kann Professor Bagdahn den erfolgreichen Kurs der vergangenen vier Jahre nun in einer zweiten Amtsperiode festigen.

### Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: [kreativ@wittich-herzberg.de](mailto:kreativ@wittich-herzberg.de)

# AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

## 15. Ausgabe der Cöthener Bach-Hefte ist erschienen



Die Cöthener Bach-Hefte haben eine nahezu 40-jährige Geschichte. Im Jahre 1981 von Günther Hoppe, dem damaligen Museumsdirektor und Leiter der Bachgedenkstätte im Schloss Köthen als Schriftenreihe des Historischen Museums initiiert, gehören sie seitdem zu den unverzichtbaren Publikationsreihen der Bach-Forschung. Inzwischen werden sie vom Freundes- und Förderkreis der Bach-Gedenkstätte im

Schloss Köthen (Anhalt) e. V. in Abstimmung mit der Köthener Kultur- und Marketing GmbH herausgegeben. Im Zentrum der Hefte steht Bachs Köthener Zeit, für die es in der Forschung lange Zeit einen erheblichen Nachholbedarf gab. Die soeben erschienene 15. Ausgabe enthält Beiträge des Symposiums „Mitteldeutsche Hofkapellen zur Zeit Johann Sebastian Bachs“, das während des 11. Köthener Herbstes stattfand. Das Festival stand unter dem Motto „Endlich Kapellmeister – 300 Jahre Bach in Köthen“. Der Freundes- und Förderkreis der Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) e.V. veranstaltete im Rahmen seines alle zwei Jahre organisierten „Köthener Herbstes“ hierzu vier Konzerte und ein wissenschaftliches Symposium. Außerdem gab es eine Veranstaltung für Kinder und Jugendliche sowie einen musikalischen Festgottesdienst. Auf unterschiedlichen Ebenen und aus verschiedenen Blickwinkeln veranschaulichte das Programm Bachs Stellenwechsel vom Weimarer Hoforganisten und Konzertmeister zum Köthener Kapellmeister im Jahre 1717.

Die am 23. September 2017 gehaltenen Vorträge widmeten sich den Hofkapellen zu Weimar, Gotha, Zerbst, Stolberg-Roßla, Dresden und natürlich der Musik am Köthener Hofe selbst. Die Referenten Christian Ahrens, Bernd Koska, Gerd Poppe, Maik Richter und Andreas Glöck-

ner (Einführung) präsentierten hierzu neue Forschungsergebnisse und gelangten dabei zu teilweise verblüffenden Neuerkenntnissen.

Die Vorgänge um das Jahr 1717 stehen denn auch im Fokus des zusätzlich für die 15. Ausgabe verfassten Beitrags von Hans-Joachim Schulze. Der Ehrenvorsitzende des Vereins thematisiert darin unter anderem die Frage nach Bachs Dienstbeginn am Köthener Hof im Dezember 1717. Des Weiteren sondiert er alle verfügbaren Quellen zu dessen Köthener Wohnungen und diskutiert den diesbezüglichen Forschungsstand. Ungeachtet neuerer Erkenntnisse besteht immer noch Klärungsbedarf. Diese Frage bleibt weiterhin so spannend, wie auch das Problem der zahllosen verschollenen Köthener Werke Bachs die Forschung noch lange Zeit beschäftigen wird.

Das 158-seitige Heft ist zum Preis von 9,90 EUR derzeit erhältlich über „Mein Buchladen“, Schalaunische Str. 32, 06366 Köthen, Tel.: 03496 5116401, E-Mail: info@meinbuchladen.de sowie in der Tourist-Info im Schloss Köthen oder mit Versandkosten direkt über den Freundes- und Förderkreis Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) e. V. (Telefon 015120201298 beziehungsweise E-Mail: info@bachfreunde-koethen.de) erhältlich.

Andreas Glöckner

## Deutschsprachiger Kulturbund e. V. – DSKB e. V. (Stadtgruppe & Kreisgruppe Köthen/Anhalt)

Ehrendes Gedenken der Opfer des II. WK – 75. Jahrestag des Kriegsendes in Europa (Köthen 10.05.2020)

Im Namen des DSKB e. V. und stellvertretend für BdV e. V., Volksbund-Kriegsgräberfürsorge e. V., BI Anhalt-Köthen (2010) wurden aller Opfer schweigend gedacht, Ewigkeitslichter aufgestellt und Blumen abgelegt.

- Station 1: Sowjetischer Soldatenfriedhof
- Station 2: Fremdarbeiterfriedhof
- Station 3: Deutscher Soldatenfriedhof
- Station 4: Köthener Bombenopfer (20.07.1944 und 16.08.1944)
- Station 5: Jüdischer Friedhof
- Station 6: Opfer des Faschismus (OdF-Platz)
- Station 7: Opfer des Stalinismus (Haus – Dr.-Krause-Str.)
- Station 8: Deutsche Opfer der Flucht und Vertreibung (Verletzung der Haager Landkriegsordnung von 1907, Genfer Konvention von 1929)

Mit Freude konnten wir feststellen, dass sowohl DIE LINKE als auch die SPD an alle Opfer am 8. Mai gedacht haben (Versöhnung über den Gräbern).

Anwesend waren M. Schramme – Oberleutnant der Reserve (Bundeswehr) und Dr. W. Gahler – Unteroffizier a.D. (NVA)

Dr. med. W. Gahler – BV des DSKB e. V.

[http://home.arcor.de/dskb\\_e.v/](http://home.arcor.de/dskb_e.v/)

## Bund der Vertriebenen (BdV e. V.) Stadt- und Kreisgruppe

### Rückkehr des Memelgebietes zum II. Deutschen Reich 1939

Veranstaltung am 20.1.2020 – Vortrag von Dr. Gahler mit Diskussionspartnern E. & H. Klaschka, I. Neuber, Th. Gutt, G. & W. Schuhmann, M. Schramme

Zusammenfassung:

1. 1919 beanspruchten Polen und Litauen in Versailles das Memelgebiet, wird aber dann als Völkermandatsgebiet unter französischer Verwaltung gestellt.
2. Am 10. Jan. 1923 erfolgte die völkerrechtswidrige Besetzung des Gebietes durch litauische Freischärler und Soldaten.
3. In der Landtagswahl vom 19. Okt. 1925 votierten 94 % für die deutsche Einheitsfront.
4. Nach Österreich- und Sudetenlandanschluss fordern die ostpreussischen Memelländer ebenfalls den Anschluss (1938).
5. Im deutsch-litauischen Vertrag vom 22. März 1939 wird das Gebiet wieder völkerrechtlich dem II. DR angeschlossen.
6. Der Nürnberger Prozess geißelt die Memelland-Heimkehr als Verletzung der Versailler Verträge – Großbritannien und Frankreich hatten aber 1939 nicht widersprochen und Artikel 99 (Vers.-Vertrag) faktisch aufgegeben.

Dr. W. Gahler

Koordinator der Zusammenarbeit vom BdV e. V. und DSKB e. V.

## Information des BSSV Köthen e. V.

Liebe Mitglieder,  
 liebe Reha-Sportler,  
 die Corona-Krise hält weiter an. Das hat auch Auswirkung auf unser Vereinsleben: Wir können unseren Sport nicht wie gewohnt ausüben, unsere Sportfreundinnen und -freunde nur in kleinen Gruppen treffen. Der Deutsche Behindertensportverband hat alle sportlichen Veranstaltungen bis 31. Juli 2020 abgesagt. Auch die Landessportspiele in Magdeburg werden nicht stattfinden. Ebenso fallen Veranstaltungen des BSSV, wie die geplante Frühjahrswanderung, Wettkämpfe und die Tagesfahrt nach Weimar,

aus. Die Frauentagsfeier und das integrative Sportfest werden auf den Herbst verschoben. Der Verband der Ersatzkassen, die AOK Sachsen-Anhalt und die DRV Mitteldeutschland verlängern unbürokratisch den Bewilligungszeitraum der Reha-Sport-Verordnung um den Zeitraum der Aussetzung durch Corona. Gemäß unserer Satzung werden deshalb die Beiträge für die Mitglieder in der Wassergymnastik für diese Zeit ausgesetzt und später erhoben. Bisher geleistete Beitragszahlungen sichern den Fortbestand des Vereins, da Verbindlichkeiten aus Verträgen und auch Zahlungen an Verbände

und Versicherungen beglichen werden müssen. Der Vorstand des BSSV arbeitet kontinuierlich weiter, hält Kontakt zu den Verbänden und Behörden. Sport ist zur Zeit nur im Freien in kleinen Gruppen von maximal 5 Personen einschließlich Übungsleiter möglich. Wann es unter Einhalt der gesetzlichen Rahmenbedingungen weitergeht, teilen wir Ihnen über die Medien mit. Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage unter [bssv-koethen.de](http://bssv-koethen.de) oder rufen Sie uns an unter 03496 4156919. Bleiben Sie gesund! Ein herzliches „Sportfrei!“ übersendet der Vorstand des BSSV Köthen e. V.!

## KSV 09 übernimmt Tierpatenschaft

Der KSV 09 unterstützt in dieser schweren Zeit den Köthener Tierpark mit einer langfristigen Patenschaft!

Das Patentier des KSV ist eine Fischkatze und gleichzeitig das Maskottchen des Vereins!

Warum Patenschaft?

Weil der Tierpark unserer Heimatstadt uns am Herzen liegt und wir ihn langfristig unterstützen wollen!

Denn welche Seuche kommt nach Corona?

# vereinehelfenvereine



V. l. Michael Engelmann, Steffen Reisbach und David Schaller- Engelmann.

## AUS DEN ORTSCHAFTEN

### Mitteilung von Ortsbürgermeister Tobias Kasperski



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Arensdorf und Gahrendorf, heute wende ich mich in meiner Funktion und Verantwortung als ihr Ortsbürgermeister an Sie. Unsere Vorbereitungen zum traditionellen Osterfeuer und zur Stellung des Maibaumes Ende April liefen auf Hochtouren. Leider hat uns die

aktuelle Gesundheitslage in Deutschland einen Strich durch die Rechnung gemacht. Beide Feste mussten aufgrund der Kontaktsperre abgesagt werden. An unser Dorffest und Trucker-treffen im August wage ich im Moment noch nicht zu denken.

Ich hoffe, dass wir uns nach den neuesten Lockerungen der Verhaltensregeln etwas mehr der Normalität im Alltag nähern.

Ich wünsche allen, die Geburtstag hatten und denen ich nicht persönlich gratulieren konnte, auf diesem Wege alles Gute und viel Gesundheit.

Dennoch gibt es auch Positives zu berichten. Nach langer Bauzeit am Schienennetz der Deutschen Bahn ist es nun wieder möglich, mit der Bahn zu fahren.

Mit dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“, verabschiede ich mich von Ihnen bis zur übernächsten Ausgabe des Amtsblattes.

Bleiben Sie bitte alle gesund.

Ihr Ortsbürgermeister  
 Tobias Kasperski

### Merzien: Kinderfest im Park findet nicht statt

Wie Ortsbürgermeister Adolf Tauer mitteilt, muss das für Sonntag, den 7. Juni, geplante Kinderfest im Park in Merzien leider entfallen. Grund ist die weiter andauernde Corona-Virus-Pandemie, die ein solches Volksfest aktuell unmöglich macht.

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,  
 online aufgeben: [wittich.de/geburt](http://wittich.de/geburt)

Freude zu teilen.

# NEUES AUS DEM SCHLOSS KÖTHEN

## Köthens Kulturakteure senden live aus dem Schloss

Unter dem Titel „Kultur findet statt (und) trotz(t) Pandemie“ hat am 14. Mai ein Streaming-Angebot aus dem Veranstaltungszentrum im Schloss Köthen begonnen. Noch bis zum 6. Juni wird dort an insgesamt 15 Tagen – jeweils Donnerstag bis Sonntag – live gesendet und auf der Videoplattform YouTube (<https://kurzelinks.de/vaqv>) gestreamt. Zu erleben sind an diesen Tagen in jeweils 45 Minuten Gespräche und Interviews, Konzerte, Travestie, Disko, Lesungen und Puppentheater und als besonderer Höhepunkt zum Finale am 6. Juni das erste gemeinsame Konzert der Liedermacher Dota Kehr und Gerhard Schöne. Das Besondere des Streamings an den Tagen zuvor: Es nimmt vor allem Künstler und Akteure aus Köthen und Umgebung in den Blick und gibt diesen in Zeiten, da Veranstaltungen noch nicht wieder zugelassen sind, eine Auftrittsmöglichkeit – zwar im leeren Saal, aber doch mit Publikum vor den Bildschirmen.

Den Anstoß für das Streaming gab das Köthener Unternehmen für Veranstaltungstechnik MEGATON von Matthias Hobusch. Vor allem Künstler hatten sich an die Firma gewandt und nach Streaming-Möglichkeiten gefragt. Einen Partner fand MEGATON im Schloss Köthen. MEGATON stattet den Johann-Sebastian-Bach-Saal für den gesamten Zeitraum mit der für das Übertragen notwendigen Technik aus.

Seinen Auftakt nahm das Streaming am 14. Mai nahezu zeitgleich mit der Sitzung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld, der an diesem Tag im Veranstaltungszentrum tagte. Von den Abgeordneten schwenkte die Kamera live in einen anderen Saal, wo u.a. Big Böördn & his Soundshreckers spielten.

Künstlerische Beiträge lieferten während der 15 Tage u.a. das Tanzstudio Step by Step, die DJs Uwe Stöbel und Hobi oder auch Max Engelmann als Lady Maxime (29. Mai). Mit eigenen Beiträgen waren u.a. die Neue Fruchtbringende Gesellschaft oder auch die Musikschule vor allem an den Sonntagnachmittagen vertreten. Die Übertragungen starteten jeweils 19 Uhr für 45 Minuten, an allen Sonntagen beginnen sie um 15 Uhr.

Die Donnerstage brachten als Gesprächsformat den etablierten „Schlosssalon“ vor die Kameras der MEGATON-Mitarbeiter. Christine Friedrich, Geschäftsführerin der Köthen Kultur und Marketing GmbH (KKM), traf an diesen Tagen auf Köthener Akteure aus vielen Branchen. So sprach sie mit Steffen Fischer (Künstler) und Antje Streiber-Schon (Tanzpädagogin) über Kunst in Zeiten von Corona und befragte Tierparkchef Michael Engelmann und Unternehmer Raymond Schulz. Beim Termin am 4. Juni erkundigt sie sich bei Timo Wienecke (Schlosskaffee) und anderen Gastronomen der Stadt über Gastronomie während der Schließung.

Die Künstler aus Köthen und der Region haben sich entschieden, bei diesem Gemeinschaftsprojekt der KKM und von MEGATON kostenfrei aufzutreten. Verbunden ist das An-



Foto: KKM

gebote für das Internet jedoch mit einem Spendenaufruf für die Mitwirkenden, um diesen zumindest auf diesem Wege eine Ankerkennung geben zu können.

Das Finale am 6. Juni mit den Liedermachern Dota Kehr und Gerhard Schöne wird zu einem ganz besonderen Konzert, denn die beiden Musiker stehen erstmals gemeinsam auf der Bühne. Folkert Uhde, Intendant der Köthener Bachfesttage, wusste um den Wunsch der Künstler nach einem solchen Projekt. Als Beitrag von TRAFÖ, dem von der Kulturstiftung des Bundes in Köthen geförderten Vorhaben „Neue Kulturen des Miteinanders Ein Schloss als Schlüssel zur Region“, kann Dota Kehr und Gerhard Schöne dieser Wunsch nun erfüllt werden.

„Zu Köthen gehört die Poesie wie Bach und die Homöopathie. Im 17. Jahrhundert hat die ‚Fruchtbringende Gesellschaft‘ im Köthener Schloss entscheidende Impulse für die Entwicklung der deutschen Sprache gegeben. Deswegen freuen wir uns sehr, dass wir an diesem historischen Ort mit Dota Kehr und Gerhard Schöne ein poetisch-musikalisches Gipfeltreffen präsentieren können. Eine große Premiere!“, sagt Folkert Uhde über das anstehende Konzert. Für ihn setzt sich damit das Thema Poesie logisch fort. Bereits das Poesie-Picknick im vergangenen August – veranstaltet von der Kulturinitiative Köthen 17\_23 – habe gezeigt, wie groß das Interesse am Zusammenspiel von Poesie und Musik ist.

Über das Streaming sagt MEGATON-Chef Matthias Hobusch: „Kultur muss trotz Pandemie irgendwie stattfinden, wenn wir keine Inhalte ‚produzieren‘, dann haben wir das Angebot von Netflix und Co. bald durchgeschaut und auch da wird momentan nichts produziert. Wir realisieren Hand in Hand ein Projekt von Köthen für Köthen – Konzerte z.B. aus der Elbphilharmonie mit Weltstars sind schön, aber auch Köthen und das Umland haben viel Kultur in allen verschiedenen Facetten zu bieten.“ Die Künstler aus Köthen und der Region, so Hobusch, seien durch

ausfallende Veranstaltungen meist viel stärker als Weltstars mit Millionen-Plattendeals betroffen. „Wir können und wollen die Vielseitigkeit des Veranstaltungszentrums zeigen und haben ein buntes Programm mit bekannten Köthener Gesichtern zusammengestellt. Damit wollen wir für Kurzweil im Alltag zwischen Kinderbetreuung, Home-Office und sozialer Distanz sorgen“, sagt Matthias Hobusch weiter.

„Uns hat die Anfrage von MEGATON sofort begeistert, denn natürlich ist solch ein Veranstaltungszentrum wie im Schloss Köthen dafür da, Besucher zu empfangen und Künstlern eine Bühne zu geben“, sagt Christine Friedrich (KKM) über das Projekt. Sie sieht das Vorhaben ganz im Sinne der Schlossentwicklung in Richtung eines kulturellen Zentrums für die ganze Region. Wenigstens an den Tagen des Streamings hätten die Zuschauer vor Bildschirmen, an Tablets oder Handys Gelegenheit, etwas in der aktuellen Situation über ihre Künstler zu erfahren. „Unsere Angebote bis zum 6. Juni sind gewissermaßen das Crescendo bis zum großen Konzert zum Finale, das uns mit Sicherheit auch ein Publikum bringen wird, das weit über Köthen hinaus reicht“, so Christine Friedrich. Ihr besonderer Dank gelte deswegen auch Folkert Uhde, dem Intendanten der Bachfesttage, auf dessen Vermittlung das Konzert von Dota Kehr und Gerhard Schöne zustande kam.

Aktuelle Informationen zum Streaming-Programm veröffentlicht das Schloss Köthen auf Facebook und bei den Neuigkeiten auf [www.bachstadt-koethen.de](http://www.bachstadt-koethen.de). Bei YouTube findet man die Filme unter <https://kurzelinks.de/vaqv>. Dort kann man sie auch später noch ansehen.

Spenden für die auftretenden Künstler sind auf diesem Konto möglich:

Verwendungszweck: Kultur trotz(t) Pandemie  
Kontoinhaber: Neue Fruchtbringende Gesellschaft

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld  
IBAN DE37 8005 3722 0302 0094 77  
BIC NOLADE 21 BTF

## Historisches Museum im Schloss Köthen ist wieder geöffnet

Das Schloss Köthen öffnete am 14. Mai wieder für die Öffentlichkeit. Besucher können seitdem vorerst das Historische Museum und die Bachgedenkstätte sowie die Erlebniswelt Deutsche Sprache nach mehrwöchiger Pause wieder besichtigen. Die Öffnung des Naumann-Museums und der Prähistorischen Sammlung wird kurz darauf erfolgen. Im Ferdinandsbau des Köthener Schlosses lassen sich die Bedingungen für den Betrieb unter den Auflagen der Sicherheits- und Hygienemaßnahmen schwieriger umsetzen. Für den Zeitraum, in dem das Naumann-Museum und die Prähistorische Sammlung noch nicht besucht werden können, reduzieren sich die Eintrittspreise in den zugänglichen Museen im Schloss Köthen. Der normale Eintritt beträgt vier Euro, ermäßigt haben die Besucher 2,50 Euro zu zahlen. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren haben freien Eintritt.

Zudem öffnete die Tourist-Information im Schloss, in der auch die Eintrittskarten für die Museen gekauft werden können. Mit der Öffnung der Tourist-Information seit 14. Mai ist es nun auch vor Ort im Schloss Köthen möglich, Karten für ausgefallene und abgesagte Veranstaltungen der vergangenen und noch folgenden Wochen zurückzugeben oder umzutauschen. Ein Teil der durch die Corona-bedingten Einschränkungen betroffenen Termine konnte auf Ende des Jahres und das kommende Jahr verlegt werden. Bei diesem behalten die Karten ihre Gültigkeit, können durch die Käufer aber auch gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgegeben werden. Dies gilt jedoch nur für Karten, die auch vor Ort gekauft worden sind. Gäste, die die Tickets in den Online-Portalen von Reservix und Eventim erworben haben, werden gebeten, sich auch dorthin wegen einer Erstattung zu wenden. Eine Übersicht der Veranstaltungen, die im Herbst oder im kommenden Jahr in Köthen geplant sind, findet sich auf der Internetseite [www.bachstadt-koethen.de](http://www.bachstadt-koethen.de).



Foto: KKM

In allen Räumen, die jetzt wieder geöffnet werden können, sind die strengen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen, die durch die Corona-Pandemie erforderlich sind, erfüllbar. Die fünfte SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 2. Mai 2020 ermöglicht es, Museen ab 4. Mai 2020 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Für die Wiedereröffnung des Schlosses Köthen wurde der 14. Mai gewählt, um die in der Verordnung geforderten Sicherheits- und Hygienemaßnahmen in vollem Umfang und professionell umsetzen können. Zu den Maßnahmen gehören u. a. eine Begrenzung der Besucherzahlen, Einhaltung des Mindestabstandes von zwei Metern an der Kasse und beim Besichtigen der Ausstellungen und Gebäude sowie die Vorgabe zum Tragen von Mund-Nasen-Schutz für alle Besucher. Führungen durch die Museen können vorerst noch nicht wieder angeboten werden.

„Wir freuen uns sehr, große Bereiche des Schlosses für die Besucher öffnen zu können und hoffen, den Menschen in diesen schwierigen Zeiten für einige Stunden eine Ablenkung und Zerstreuung zu bieten. Schnellstmöglich, aber mit der gebotenen Ernsthaftigkeit bei der Umsetzung der Sicherheitsvorgaben wie bisher auch schon, wollen wir dann wieder alle Ausstellungen zugänglich machen“, sagt Christoph Erdmann, amtierender Leiter der Museen über die Wiedereröffnung. Zudem kündigt er an, dass ab Ende Juni die neue Sonderausstellung „Schlosspark Köthen - Lebensraum und Gartenraum“ zu sehen sein wird. Sie sollte ursprünglich am 10. Mai eröffnet werden. Da bislang noch nicht gesagt werden kann, wann und wie Veranstaltungen wieder stattfinden dürfen, wird es eine Vernissage diesmal nicht geben. Die Sonderschau zum Schlosspark ist bis Ende November zu sehen.

## MDR drehte Anfang Mai einen Beitrag über das Dürerbundhaus in Köthen

Das Köthener Dürerbundhaus war Anfang Mai Thema in einem Beitrag, den das MDR-Nachrichtenmagazin „Sachsen-Anhalt heute“ ausstrahlte. Für die Dreharbeiten besuchte das Team um MDR-Redakteurin Annette Schneider-Solis das Schloss Köthen. Im Dürerbundhaus trafen sie auf Ines Schmiegel (TRAFO-Koordinatorin), Christine Friedrich (Geschäftsführerin KKM) und Frank-Peter Becker (AG Dürerbundhaus) als Gesprächspartner. Mit einer kurzen Probe stellten sich zudem vier Tänzerinnen der Köthener Ballettschule „Step by Step“ vor. Sie zeigten einen Ausschnitt aus ihrem Programm, das am 10. Mai beim TRAFO-Projekt „#Blickwechsel digital“ gezeigt wurde. An diesem Tag wurde live und mit aufgezeichneten Filmen aus dem Schloss Köthen berichtet und das von der Kulturstiftung des Bundes geförderte TRAFO-Projekt „Neue Kulturen des Miteinanders“ vorgestellt.

Dazu gehört auch das Dürerbundhaus am Rand des Köthener Schlossparks. Die 1912 erbaute Villa diente der damals deutschlandweit agierenden kulturpolitischen Vereinigung Dürerbund als Vereinshaus. Dr. Georg Krause, ein in Köthen geborener Apotheker und Chemiker, unterstützte den Bau. Über die Aktivitäten des Köthener Dürerbundes gibt ein Vereinsbuch Auskunft, das zum Bestand des Historischen Museums im Schloss Köthen gehört und neben alten Zeitungsberichten, Prospekten und Werbezetteln auch handschriftliche Ergänzungen beinhaltet. Dem MDR berichtete Christine Friedrich, dass es damals eine Wandergruppe gab, die sich in den umliegenden Dörfern ankündigte und dort Konzerte, Lesungen und



Foto: KKM

Volkstänze veranstaltete. „Die Gruppe brachte die Kultur aufs Land und machte im Prinzip das, was heute gefördert wird“, sagte Friedrich.

Die angesprochene Förderung bezieht sich auf das von der Kulturstiftung des Bundes geförderte TRAFO-Projekt, innerhalb dessen die Köthener Bachgesellschaft als Projektträger 1,25 Millionen Euro über vier Jahre erhalten hat, um das Schloss Köthen zu einem Kulturzentrum der Region zu entwickeln. Projekt-Koordinatorin Ines Schmiegel stellte das Vorhaben vor und machte auf den digitalen „#Blickwechsel“ auf-

merksam, der die Beiträge der Köthener Vereine nun in das Internet verlegt hatte. „Wir werden damit etwas Neues ausprobieren“, sagte sie.

Das Dürerbundhaus soll sich in den kommenden Jahren zu einem Vereinshaus entwickeln, in dem die Akteure eigenständig agieren. Um dies zu koordinieren, hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet, zu der Frank-Peter Becker, Vorstand der Mitteldeutschen Filmfreunde, gehört. Interessenten für eine Mitarbeit im und am Dürerbundhaus finden in der Arbeitsgruppe einen Ansprechpartner.

# #BLICKWECHSEL 2020 - Live aus dem „Geheimen Garten“



Oberbürgermeister Bernd Hauschild (rechts) gab den sprichwörtlichen Startschuss.

Am 10. Mai 2020 konnte man live ab 18 Uhr über die Website des Köthener Schlossbundes oder über Facebook eine Sendung des TRAF0-Projektes „Ein Schloss als Schlüssel zur Region“ mitverfolgen. Das von der Kulturstiftung des Bundes geförderte Projekt präsentierte damit einen gelungenen Einstieg, denn obgleich es auf Treffen vieler Köthener Kulturschaffender rund um die Kulturinitiative 17\_23 seit 2017 zurückgeht, fiel die Entscheidung zur Förderung des Projektes erst vor wenigen Monaten. Seit dem 01.04.2020 gibt es ein Organisationsbüro, das die vielen kulturellen Aktivitäten zahlreicher Akteure und Partnerinnen und Partner (darunter die Stadt Köthen) koordiniert. Am 10. Mai bestand die Möglichkeit, sich über dieses Projekt zu informieren und wer die Livesendung verpasst haben sollte, kann sich die Aufzeichnung von #BLICKWECHSEL digital 2020 unter [www.schlossbund.de](http://www.schlossbund.de) ansehen. Das ist unbedingt empfehlenswert. Viel Interessantes und Bemerkenswertes berichten beispielsweise die Interviewpartner in den live aus dem „Geheimen Garten“ des Köthener Schlossareals gesendeten Gesprächen mit Folkert Uhde (Köthener BachGesellschaft mbH). Der Köthener Oberbürgermeister Bernd Hauschild eröffnet die Sendung mit einem „Kanonschuss“. Zwei Initiatorinnen des Köthener TRA-

FO-Projektes, Uta Seewald-Heeg (Sprecherin der Kulturinitiative Köthen 17\_23) und Christine Friedrich (Geschäftsführerin der Köthen Kultur und Marketing GmbH), sprechen über kulturelle Aktivitäten und Pläne. Ines Schmiegel (Gesamtkoordinatorin „Neue Kulturen des Miteinanders“) darf als „Glücksfee“ die Gewinner einer Preisfrage ziehen. Victoria Streiber (Step by Step) stellt einen Film vor, den Tänzerinnen des Tanzstudios Step by Step eigens für diese Blickwechsel-Veranstaltung gedreht haben. Er erzählt - sehr poetisch und emotional - eine Geschichte rund um das Schloss und das Dürerbundhaus.

Diesen Film findet man auf der erwähnten Website - aber auch weitere Video-Beiträge Köthener Künstler: der Musikschule Johann Sebastian Bach, der TRAF0-Arbeitsgemeinschaft „Lesereise mit Musik“ und des Köthener Künstlers Steffen Fischer mit seiner „Kofferbühne“. Es gibt sogar Abstecher in die Umgebung Köthens, denn das TRAF0-Projekt möchte kulturell in den gesamten Landkreis ausstrahlen. So verzaubert beispielsweise ein Klavierstück das Publikum - gedreht am idyllischen Ufer der Elbe bei Aken. Die Pianistin Sylvia Ackermann spielt auf einem Tangentenflügel des Klavierrestaurators Georg Ott. Unter den Akteuren der Sendung sei auch der „Malzirkel FK am Theater Köthen“ erwähnt. Während der Sendung kann man in der Gartenkulisse einige Arbeiten der Zirkelmitglieder bewundern. Als eines der Bilder durch einen Windstoß umkippt, wird es „live“ in Sicherheit gebracht.

Wer sich die Aufzeichnung ansieht, wird sicher noch viele weitere schöne Details entdecken. Die Veranstalter freuen sich über eine gelungene Sendung, die viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat. Innerhalb weniger Stunden gab es nahezu 1000 Aufrufe. Angesichts eines solchen Zuspruchs denken die Organisatoren über eine Fortsetzung der Berichterstattung aus dem Schloss nach. Es gibt hier noch viele „geheime Orte“ und „Schätze“ zu entdecken.

Und was hat es mit dem „Geheimen Garten“ auf sich? Er befindet sich auf der Schlossinsel, hinter dem Steinernen Haus. Schauen Sie doch demnächst selbst einmal im Köthener Schloss vorbei.

Das Projekt „Neue Kulturen des Miteinanders. Ein Schloss als Schlüssel zur Region. (Frei)Räume für schräge Vögel. Mit Leidenschaft.“ wird

gefördert in „TRAF0 – Modelle für Kultur im Wandel“, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, durch das Land Sachsen-Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Stadt Köthen (Anhalt). Mit Unterstützung der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld.

## TRAF0 – Modelle für Kultur im Wandel

Mit TRAF0 hat die Kulturstiftung des Bundes ein Programm initiiert, das ländliche Regionen in ganz Deutschland dabei unterstützt, ihre Kulturinstitutionen für neue Aufgaben zu öffnen. Die beteiligten Museen, Theater, Musikschulen und Kulturzentren reagieren auf gesellschaftliche Herausforderungen in ihrer Region und werden zu kulturellen Anker und zeitgemäßen Kultur- und Begegnungsorten. TRAF0 trägt dazu bei, die Bedeutung der Kultur in der öffentlichen Wahrnehmung und die kulturpolitischen Strukturen in den Kommunen und Landkreisen dauerhaft zu stärken.

Von 2015 bis 2021 unterstützt TRAF0 vier Regionen bei der Weiterentwicklung ihrer kulturellen Infrastruktur. In der zweiten Phase werden von 2020 bis 2024 sieben weitere Regionen gefördert.



[www.trafo-programm.de](http://www.trafo-programm.de)

